

Weihnachten 2025

BÖHMFELD

Aktuell



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - www.boehmfeld.eu

Frohe Weihnachten





Wir sind für Sie erreichbar:

Verwaltungsgemeinschaft

Eitensheim:

Telefon: 0 84 58/39 97-0

Email: poststelle@eitensheim.de
Montag-Freitag: 7:30–12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich:
15:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof Böhmfeld:

Mittwoch: 16:30–18:00 Uhr
Samstag: 9:30–12:00 Uhr

Grüngutannahme:

Samstag: 14:00–16:00 Uhr
Mittwoch: 16:00–17:00 Uhr
(nur von März bis November)

Impressum:

Offizielles Informations- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Böhmfeld

Herausgeber:
Gemeinde Böhmfeld
Hofstetter Straße 3
85113 Böhmfeld

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Böhmfeld

Redaktion: Gemeinde Böhmfeld
Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild: Reinhold Halsner

**Grafiken soweit nicht anders
angegeben:** Pixabay

Auflage: 750

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2026

Beiträge bitte an:

mitteilungsblatt@eitensheim.de

Wenn der Müll nicht geleert wird...	4
Wahlhelfer gesucht	4
Wichtige Informationen zur Grundsteuer	6
Flexi-Bus – Start in Eitensheim	8
Gemeindewald	9
2025 - Ein Jahresrückblick in Wort und Bild	10
Geplanter Neubau 380-kV-Leitung	14
Hebauauf am Bauhof	18
Ernennung zum Ehrenbürger	20
Förderaufruf Öko-Kleinprojekte 2026 der Ökomodellregion	22
Haus für Kinder – Einblicke in den Alltag	23
Apfelernte für das Haus für Kinder	25
Kleine Füße, große Herzen	26
Mit Herz und Hoffnung	27
Auf die Bücher, fertig, los!	28
Auf Ritters Spuren in Regensburg	29
Geräteturnen boomt – wir sind dabei!	30
Besuch vom Nikolaus beim Jahresabschluss	30
Wollmäuse spenden 1.200 Euro an guten Zweck	32
Benefizkonzert – 1.257,55 Euro für „Intern 3“	32
„Wenn ich das nur früher gewusst hätte, dann...“	33
2 mal in den Top 10 beim Kreisjugendfeuerwehrtag	34
Ein kunterbuntes Ferienprogramm – Rückblick 2025	36
Schäfflertanz in Böhmfeld	37
30-jähriges Bestehen der Ortsgruppe Bund Naturschutz	38
Ein Jahr voller Abenteuer bei den Gartenzwergen	40
Jede Menge Aktion beim Frauenbund	43
40 Jahre Freundschaft – Das „Franzi Revival“	44
Herzliche Einladung zum Neujahrsanblasen	45
Termine 2026	46

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahresende 2025 steht bevor und man kann beileibe nicht sagen, dass es ein ruhiges Jahr war. Vor allem die Weltpolitik lässt uns sorgenvoll in die Zukunft blicken. Kaum ein Tag vergeht, an dem wir nicht mit Trauer, Tod und Krieg in Berührung kommen. Deshalb ist es mir ein umso größeres Anliegen, Ihnen allen für die bevorstehenden Feiertage Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und vor allem Frieden zu wünschen.



Was brachte das Jahr 2025 für Böhmfeld? Gott sei Dank kein erneutes Starkregenereignis, Gott sei Dank keine größeren Unfälle und Katastrophen. Ein großer Verlust war hinzunehmen, als auch der nächste Bäcker seine Filiale in Böhmfeld schloss. Umso mehr freut es mich, dass wir mit unserem Metzger, einem Getränkemarkt incl. Paketstation, 3 Gaststätten und mehreren Handwerksbetrieben ein breites Spektrum an Anbietern zur Auswahl haben. Es liegt an uns allen, unsere Geschäfte zu unterstützen, denn die Versorgung am Ort trägt doch ein großes Stück zur Lebensqualität bei.

Wie schnell die Zeit vergeht, sieht man auch, wenn man auf den kommenden März blickt. 6 Jahre sind schon wieder vergangen, seit ich zum Bürgermeister von Böhmfeld gewählt wurde. Eine wahrlich aufregende Zeit, zumal der Beginn doch stark von der Coronapandemie geprägt war. Für die bevorstehenden Wahlen am 8. März sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen, denn wir brauchen noch Wahlhelfer. Deshalb unser Aufruf auf der Seite 4. Sie können sich gerne bei der Verwaltungsgemeinschaft melden, wenn Sie uns bei der Auszählung der Stimmen unterstützen wollen.

Da ich das Mitteilungsblatt bewusst nicht zur Wahlwerbung verwenden möchte, erwähne ich nur mit einem Satz, dass es mir eine Ehre ist, mittlerweile fast 6 Jahre Bürgermeister unserer Gemeinde zu sein und ich auch gerne bereit bin, diese Verantwortung in den kommenden Jahren wieder zu übernehmen.

Besonders hervorheben möchte ich die beiden Seiten mit dem Terminkalender. So viele Veranstaltungen wie für das Jahr 2026 hatten wir lange nicht und es zeigt, dass sich in Böhmfeld etwas röhrt. Und zwar in allen Bereichen, denn es haben noch nicht einmal alle Vereine schon alle Termine bekannt gegeben. Und auch hier gilt: nehmen Sie die Angebote unserer Vereine und Gruppierungen an, denn eine Veranstaltung lebt von seinen Gästen und Teilnehmern.

Hier gilt es auch Danke zu sagen an alle Vereinsvorstände und den Aktiven der Vereine. Ohne sie könnte das nicht funktionieren. Danke sagen möchte ich auch an all diejenigen, die zu einem lebendigen Ortsleben beitragen. Danke allen Mitgliedern des Gemeinderates, den Vorständen, den Übungsleitern der Vereine, allen Ehrenamtlichen, den Schulweghelfern und den Beschäftigten der Gemeinde. Und auch bei Ihnen allen möchte ich mich bedanken für zahlreiche Gespräche – viele davon waren sehr konstruktiv, andere informativ. Doch alle Gespräche haben mir gezeigt, wie wichtig Ihnen ein gutes Miteinander im Dorf ist.

Frohe Weihnachten, alles Gute für 2026 und ein paar ruhige Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Nadler".
Jürgen Nadler
Erster Bürgermeister



Wenn der Müll nicht geleert wird...

Das Landratsamt informiert zum Thema Abfallentsorgung

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise:

Die Behälter sind am Abholtag spätestens ab 6:00 Uhr mit dem Griff zur Straße bereit zu stellen.

Falls Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Abfuhrunternehmen. Damit eine Nachleerung erfolgen kann, bitte die Tonnen weiterhin zur Leerung bereitstehen lassen.



Für Restmüll- und Papiertonnen an die Firma Büchl: 0800 77 909 77

Für den Gelben Sack an die Firma Braun: 0 84 59 32 05-10

Für die Biotonne an die Firma Pöppel: 09 441 5056-10

Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, können in den Gemeinden Müllsäcke erworben werden.

Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt unter der Telefon-Nummer 0 84 21/70-14 00 oder per Mail abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de zur Verfügung.

Ansprechpartner in der VG Eitensheim

Beate Heigl (für Böhmfeld) 0 84 58 / 39 97-11 beate.heigl@eitensheim.de

Helga Natzer (für Eitensheim) 0 84 58 / 39 97-19 helga.natzer@eitensheim.de

Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, den 8. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Es werden für die kommenden sechs Jahre Landrat, Bürgermeister, der Gemeinderat und der Kreistag gewählt. Für den Einsatz in den Urnen- und Briefwahllokalen unserer Mitgliedsgemeinden Eitensheim und Böhmfeld suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Unterstützung bei der Stimmenauszählung.

Wir hoffen, dass sich diejenigen, die dieses Ehrenamt bereits bei den vergangenen Wahlen übernommen haben, auch bei der bevorstehenden Kommunalwahl wieder zur Verfügung stellen. Aber auch jeder ortsansässige Wahlberechtigte (mindestens 18 Jahre), der bei der Durchführung der Wahl helfen möchte, ist herzlich willkommen.

Interessierte können sich über das Bürgerportal anmelden oder sich direkt an die zuständigen Mitarbeiter in der VG wenden.

Wahlamt der VG Eitensheim

Alfred Regler 0 84 58/39 97-17 alfred.regler@eitensheim.de

Anna Zehentmeier 0 84 58/39 97-16 anna.zehentmeier@eitensheim.de

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgeitensheim/meldung-als-freiwilliger-wahlhelfer/>

Müllabfuhrtermine 2026

Für: Gesamt(allen Ortsteile)

Plan: Gemeinde Böhmfeld

Öffnungszeiten Wertstoffhof
 Böhmfeld, Gaimersheimer Str. 21
 Mi 16.30 -18.00 Uhr
 Sa 9.30 -12.00 Uhr

Problemmüllaktion
 Fr., 06.11.2026 13.15 - 14.15
 Festplatz, Navi: Hofstetter Str.22-gegenüber



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Do Neujahr	01 So	01 So	01 Mi	01 Fr Tag der Arbeit	01 Mo
02 Fr GS	02 Mo	02 Mo	02 Do AP	02 Sa AP	02 Di BIO
03 Sa	03 Di	03 Di	03 Fr Karfreitag	03 So	03 Mi
04 So	04 Mi RM	04 Mi RM	04 Sa	04 Mo	04 Do Fronleichnam
05 Mo	05 Do	05 Do	05 So Ostersonntag	05 Di BIO	05 Fr
06 Di Hl. 3 Könige	06 Fr AP	06 Fr AP	06 Mo Ostermontag	06 Mi	06 Sa
07 Mi	07 Sa	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So
08 Do RM	08 So	08 So	08 Mi BIO	08 Fr	08 Mo
09 Fr	09 Mo	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di
10 Sa AP	10 Di BIO	10 Di BIO	10 Fr	10 So	10 Mi RM
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr
13 Di BIO	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi RM	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do	15 So	15 So	15 Mi RM	15 Fr	15 Mo
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di BIO
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi GS
18 So	18 Mi RM	18 Mi RM	18 Sa	18 Mo	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Do	19 So	19 Di BIO	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi GS	20 Sa
21 Mi RM	21 Sa	21 Sa	21 Di BIO	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi GS	22 Fr	22 Mo
23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di BIO	24 Di BIO	24 Fr	24 So Pfingstsonntag	24 Mi RM
25 So	25 Mi GS	25 Mi GS	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr AP
27 Di BIO	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa
28 Mi GS	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do RM	28 So
29 Do		29 So	29 Mi RM	29 Fr	29 Mo
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa AP	30 Di BIO
31 Sa		31 Di RM		31 So	

RM Restmüll **BIO** Biomüll **AP** Altpapier **GS** Gelber Sack **PM** Problemmüll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Mi	01 Sa	01 Di	01 Do	01 So Allerheiligen	01 Di BIO
02 Do	02 So	02 Mi RM	02 Fr	02 Mo	02 Mi GS
03 Fr	03 Mo	03 Do	03 Sa Tag der Deutschen Einheit	03 Di BIO	03 Do
04 Sa	04 Di	04 Fr	04 So	04 Mi GS	04 Fr
05 So	05 Mi RM	05 Sa	05 Mo	05 Do	05 Sa
06 Mo	06 Do	06 So	06 Di BIO	06 Fr PM	06 So
07 Di	07 Fr	07 Mo	07 Mi GS	07 Sa	07 Mo
08 Mi RM	08 Sa	08 Di BIO	08 Do	08 So	08 Di
09 Do	09 So	09 Mi GS	09 Fr	09 Mo	09 Mi RM
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di BIO	11 Fr	11 So	11 Mi RM	11 Fr AP
12 So	12 Mi GS	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr AP	13 So
14 Di BIO	14 Fr	14 Mo	14 Mi RM	14 Sa	14 Mo
15 Mi GS	15 Sa Mariä Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di BIO
16 Do	16 So	16 Mi RM	16 Fr AP	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di BIO	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr AP	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi RM	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di BIO	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr AP	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi RM	22 Sa	22 Di BIO	22 Do	22 So	22 Di RM
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr AP	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do
25 Sa	25 Di BIO	25 Fr	25 So	25 Mi RM	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di BIO	28 Fr	28 Mo	28 Mi RM	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Di BIO
30 Do	30 So	30 Mi RM	30 Fr	30 Mo	30 Mi GS
31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do

RM Restmüll **BIO** Biomüll **AP** Altpapier **GS** Gelber Sack **PM** Problemmüll

Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, 08421 70-1400, abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de, www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine



Wichtige Informationen zur Grundsteuer

Nach der abgeschlossenen Reform der Grundsteuer haben wir noch einmal alle wichtigen Informationen für Sie zusammengefasst

Für alle Grundstücke und für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in Deutschland muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Grundsteuer ist eine Objektsteuer, das heißt, sie knüpft an Flurstücke und Gebäude als Objekte und nicht an Eigentümer des Grundstücks als Person an. Die Steuereinnahmen bleiben bei der Gemeinde. Mit ihnen werden allgemeine Ausgaben der Gemeinde finanziert (z.B. Infrastruktur, Kinderbetreuung, Straßenbeleuchtung, Brandschutz u.s.w.).

Bis 2024 berechnete sich die Grundsteuer nach den sogenannten Einheitswerten, seit 2025 gelten neue Berechnungsgrundlagen (Äquivalenzbeträge oder Grundsteuerwerte). Diese werden von den Finanzämtern ermittelt. Die Städte und Gemeinden berechnen die Grundsteuer auf dieser Grundlage anhand des jeweiligen eigenen Hebesatzes und bestimmen damit die Höhe der Steuer ab dem 1. Januar 2025. Die „neue“ Grundsteuer ist also erstmalig ab 2025 zu zahlen.

Für die Ermittlung der Berechnungsgrundlagen wurden Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundsücken aufgefordert, eine Grundsteuererklärung zum Stichtag 01.01.2022 beim Finanzamt ein zu reichen.

Hier waren Eigentümer von Grundstücken, Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen oder Gewerbegrundstücken genauso aufgefordert, wie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen z. B. auch einzelne oder mehrere land- und forstwirtschaftliche Flurstücke).

Änderungen nach dem 01.01.2022 müssen der Finanzverwaltung mitgeteilt werden. Dies kann durch eine erneute Abgabe einer Grundsteuererklärung erfolgen oder mittels einer Änderungsanzeige.

Anders als bisher besteht somit die Anzeigepflicht seitens der Steuerpflichtigen. Das Finanzamt kommt nicht mehr von sich aus auf Sie zu.

Welche Änderungen müssen angezeigt werden?

- Wenn eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist (z. B. weil ein Grundstück geteilt wurde)
- Wenn eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals besteuert wird (z. B. weil eine Steuerbefreiung wegfällt) oder
- Wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse geändert haben (z. B. weil Baumaßnahmen durchgeführt wurden, sich die Größe der Flächen verändert hat, sich die Nutzung geändert hat oder eine Grundsteuermesszahlernäßigung wegfallen ist).

Hierzu einige Beispiele:

- Bebauung eines Grundstücks (bisher als unbebaut erklärt)
- Anbau eines Wintergartens / Dachgeschossausbau
- Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt
- Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet
- Ein Teil des Flurstücks wurde an einen Nachbarn verkauft
- Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/ Teileigentum aufgeteilt

Sie müssen die Änderung auch dann anzeigen, wenn sie auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruht oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Bei Eigentümerwechsel wird das Finanzamt von sich aus tätig. Hier wird keine Anzeige erwartet.

Eine Anzeige beim Finanzamt ist aber vorzunehmen bei:

- Eigentumsänderung nur an einer Teilfläche des Grundstücks oder des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- Eigentumsänderung eines teilweise oder vollständig von der Grundsteuer befreiten Grundbesitzes oder
- Eigentumsänderung eines Gebäudes auf fremden Grund und Boden.

In diesen Fällen berechnet das Finanzamt die Flächen und die Äquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag der neuen Eigentümerin oder dem neuen Eigentümer zu. Bei der Grundsteuer handelt es sich um eine sogenannte Jahressteuer, der neue Bescheid gilt deshalb immer ab den 1. Januar des Folgejahres. Die Gemeinde wird vom Finanzamt über den Eigentumswchsel informiert. Sie erlässt daraufhin den neuen Grundsteuerbescheid.

Die Zahlungen des neuen Eigentümers greifen deshalb erst zum Jahresanfang. Solange ist der bisherige Eigentümer zahlungspflichtig. Gegen seitige Regelungen der bisherigen und der neuen Eigentümer müssen weder dem Finanzamt noch der Gemeinde angezeigt werden und werden rein privat behandelt.

Bis wann muss die Anzeige beim Finanzamt sein?

Die Anzeige muss dem Finanzamt bis zum 31. März des Folgejahres der Änderung vorliegen.

Auch hier einige Beispiele:

- Anbau eines Wintergartens in 2023; Anzeige der Änderung beim Finanzamt bis 31. März 2024
- Neubau und Fertigstellung in 2024; Anzeige der Änderung beim Finanzamt bis 31. März 2025

→ Grundstücksteilung und Entstehung einer neuen wirtschaftlichen Einheit in 2025; Anzeige der Änderung beim Finanzamt bis 31. März 2026.

Wie kann ich Änderungen beim Finanzamt anzeigen?

- mittels dem Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)
- mittels einer vollständig ausgefüllten Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis 4) (Link dazu: https://grundsteuer.bayern.de/#abgabe_paper)
- elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de
- als PDF-Formular zum Ausfüllen am PC.



Grundsteueränderungsanzeige

Bitte beachten Sie, dass Sie die Grundsteueränderungsanzeige nicht per E-Mail einreichen können, da das Gesetz für die Wirksamkeit die eigenhändige Unterschrift vorsieht.



Zahlreiche Informationen zum Thema
Grundsteuer finden Sie auf der
Homepage des Bayerischen
Landesamtes für Steuern

<https://www.grundsteuer.bayern.de/>

Wichtige Information: Das Finanzamt Eichstätt erteilt keinerlei Auskünfte mehr zum Thema Grundsteuer neues Recht! Zuständig für das neue Grundsteuerrecht ist das Finanzamt Zwiesel, Außenstelle Viechtach

Kontaktdaten:

- ✉ Finanzamt Zwiesel Außenstelle Viechtach
Ringstraße 6, 94234 Viechtach
- ☎ 0 99 22/5 07-0
- ✉ grundsteuer.fa-vit@finanzamt.bayern.de

Flexi-Bus

Am 1. Dezember war Startschuss für den VGI-Flexi FX8 in Eitensheim – feierliche Eröffnung am Bahnhof mit Landrat Alexander Anetsberger

Einen völlig neuen Mobilitätservice bietet die VGI mit dem VGI-Flexi. Für die Gemeinden Eitensheim, Böhmfeld, Hitzhofen, Hofstetten und Walting startete dieses Angebot zum 1. Dezember. Den Startschuss dafür legte Landrats Alexander Anetsberger, Dr. Robert Frank (Vorstand VGI) und Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden.



Landrat Anetsberger freut sich über eine weitere Flexi-Bus Linie und hofft, dass das Angebot Zuspruch findet.

Durch den Betriebsstart des ÖPNV-Linienbündels X80, 280 und VGI-Flexi FX8 ist der öffentliche Nahverkehr jetzt breiter und flexibler aufgestellt, denn durch den Einsatz des VGI-Flexi-Rufbusses wird eine zukunftsfähige Form der Mobilität geschaffen, so Landrat Anetsberger bei seiner Rede.

Auch VGI-Vorstand Dr. Robert Frank freut sich, eine weitere Regionallinie zu eröffnen. Er stellte besonders das Erfolgsrezept des sogenannten Bedarfsverkehrs heraus. Die Minibusse des VGI-Flexi sind „frei unterwegs“ und nicht an strikte Routen und Fahrpläne gebunden. Somit können Fahrten relativ spontan (Vorlaufzeit mindestens 1 Stunde) gebucht werden. An den teilnehmenden Ortschaften der Linie FX8 werden rund 90 Haltestellen angefahren und sorgen für kurze Wege bis zum nächsten Abfahrtspunkt.



Gerade für die Böhmfelder Bürgerinnen und Bürger ist das Angebot des Rufbusses eine gute Möglichkeit, die umliegenden Ortschaften auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und auf andere Linien umzusteigen, so Jürgen Nadler bei seiner Ansprache in Eitensheim.

Pfarrer Simon Heindl segnete am Schluss der Veranstaltung die Busse und wünschte den Fahrgätern und den Fahrgästen allzeit gute Fahrt.

Viele weitere Informationen können sie in der Broschüre „So flexibel und bequem wie nie zuvor“ nachlesen, die in den vergangenen Tagen an alle Haushalte verteilt wurde.



Eine schöne Geste war die abschließende Fahrzeugsegnung durch den Eitensheimer Pfarrer Simon Heindl.

Alle Fotos: Halsner

Gemeindewald

Ein kurzer Bericht unserer Försterin Elke Harrer zum Stand im Gemeindewald

Auch diesen Herbst standen wieder einige Arbeiten im Gemeindewald an.

Wie überall, ist auch im Gemeindewald Böhmfeld dieses Jahr deutlich weniger Käferholz angefallen als die Jahre vorher.

Trotzdem müssen einige, meist kleinere Käferlöcher wieder aufgeforstet werden. In älteren Kulturen sind außerdem einige Pflanzen ausgefallen, die diesen Herbst nachgebessert wurden. Insgesamt werden knapp 2.500 Jungbäume gepflanzt. Damit die Pflanzen gut gegen Wildverbiss geschützt sind, müssen 120 Ifm Zaun gebaut und gut 450 Stck Einzelschutz angebracht werden. Die meisten Pflanzen werden über das neue Waldförderprogramm des AELF bezuschusst.

Im ‚Meiergraset‘ sind vor allem Laubhölzer wie Berg- und Spitzahorn, Flatterulme und Winter-

linde geplant und im ‚Wurmgarten‘ wird ein Loch mit Lärche bepflanzt.

Wie jedes Jahr wurden für diese Arbeiten wieder drei Angebote eingeholt und der Zuschlag wurde an den günstigsten Anbieter vergeben.

Im Sommer 2024 wurden einige Zäune, die nicht mehr benötigt wurden, abgebaut und eine Menge an Einzelschutz entfernt und entsorgt.

Auch im Holzeinschlag hat sich in dieser Saison schon was getan. Im Westerholz und Reserveholz sind ca. 150 fm Altholz über hoher Verjüngung geerntet worden und es steht noch eine größere Durchforstung mit Rückegassenanlage im Reserveholz an.



Gemeindewald im Katzental – Foto: Halsner

2025 - Ein Jahresrückblick in Wort und Bild

In dieser Ausgabe blicken wir noch einmal zurück – was hat sich im Jahr 2025 alles getan und welche Vorhaben sollen in den nächsten Wochen und Monaten umgesetzt werden

Bauplätze im Baugebiet Im Lehen

Die Bebauung in unserem jüngsten Baugebiet geht schnell voran, die ersten Häuser sind bereits seit 2024 bezogen. Von den gemeindlichen Bauplätzen konnten bis auf 4 alle verkauft werden. Die Gemeinderatsmitglieder verständigten sich darauf, bei Anfragen die Plätze nach dem Windhundprinzip und zum aktuellen Bodenrichtwert zu veräußern. Der Erwerb des Grundstücks ist jedoch an mehrere Bedingungen geknüpft. So gibt es zum Beispiel eine Wohnbau- und Selbstnutzungsverpflichtung. Alle weiteren Bedingungen und Konditionen können Sie bei der VG Eitensheim erfragen.

Sollten Sie Interesse am Erwerb eines gemeindlichen Grundstücks haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an die Verwaltungsgemeinschaft.

Bauhof

Immer noch kann man vereinzelt im Ort die kritischen Stimmen zum Neubau des Bauhofs vernehmen. Diese Maßnahme ist allerdings alternativlos. Die Arbeitsbedingungen für das Team waren nicht haltbar und wurden auch mehrmals von der Berufsgenossenschaft und ei-

nem externen sicherheitstechnischen Berater moniert.

Im Oktober wurde Hebauf gefeiert (s. Seite 18) und am 9. November konnten sich die Bürgerinnen und Bürger ein Bild vom neuen Bauhof beim Tag der offenen Baustelle machen. Rund 80 Gäste nahmen dieses Angebot an und staunten über den schnellen und qualitativ hochwertigen Fortschritt des Baus.

Auch die Kommunalfahrzeuge waren zu besichtigen und der ein oder andere nahm die Gelegenheit gerne wahr, einmal im neuen Gemeindetraktor Platz zu nehmen.

Mittlerweile sind die Tore in die Fahrzeughalle eingebaut und die Fenster montiert. Aktuell werden Arbeiten an der Heizung, Lüftung und elektrotechnischer Art durchgeführt. Im Frühjahr 2026 soll dann mit den Arbeiten im Außenbereich begonnen werden.

Sanierung der Grundschule

Mitte des nächsten Jahres steht ein großer und wichtiger Schritt bei der Sanierung unserer Schule an. In den Sommerferien wird die Heizung getauscht. In seiner Sitzung vom



Gäste beim Tag der offenen Baustelle am 9. November



Nach dem Umbau der Heizung ist die Sanierung der Außenfassade und der Fenster geplant

26.11.2025 hat sich der Gemeinderat darauf verständigt, die Ausschreibung in Höhe von rund 175.000 Euro freizugeben. Mit dem Ergebnis ist im Januar 2026 zu rechnen.

Im Zuge der Planung wurde auch geprüft, ob ein Nahwärmennetz für Schule, Kotterhof, Turnhalle und Krippe/Hort möglich wäre. Zwei unabhängige Ingenieurbüros sprachen sich aus wirtschaftlichen Gründen dagegen aus.

Weitere Sanierungsmaßnahmen an der Schule werden die Außenfassade und die Fenster sein. Diese Arbeiten folgen in den nächsten Jahren.

Straßenschäden

Kleinere Schlaglöcher werden in der Regel von unserem Bauhofteam schnellstmöglich behoben. Im vergangenen Jahr hatten wir aber deutlich größere Schäden im Bereich Stammhamer Weg, Pfarrer-Federl-Ring und Ecke Jurastraße/Tulpenweg. Diese wurden von einer Fachfirma behoben.

An der Kreuzung Hofstetter-/ Haupt- und Schambacher Straße soll die Oberfläche ebenfalls noch erneuert werden. Diese Maßnahme wird nach Rücksprache mit dem Kreisbauhof allerdings erst im Frühjahr 2026 ausgeführt.

Im Haushalt für die kommenden Jahre sind insgesamt rund 200.000 Euro für die Oberflächen-sanierung unserer Straßen vorgesehen.

Starkregenschutz

In Böhmfeld kam es im Jahr 2024 im Baugebiet Ziegelstadelweg zu Wassereintritt in zwei Kellern und deshalb wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um bei künftigen Starkregenereignissen gewappnet zu sein.

Das Hochwasserschutzsystem, das von der Gemeinde angeschafft wurde, haben wir in der letzten Ausgabe vorgestellt. Nun wurde zusammen mit dem Kreisbauhof eine weitere Maßnahme ergriffen, um vor allem den Kanal bei Starkregenereignissen zu entlasten.

Das Wasser läuft jetzt am Ende der Schelldorfer Straße in einem Graben auf Höhe der Einmündung Ziegelstadelweg. Durch einen neu gesetzten Schacht wird das Oberlächenwasser unterhalb der Kreisstraße in einen weiteren offenen Graben geleitet, um dort zu versickern.

Sollte es zu stärkeren Niederschlägen kommen, kann das Wasser am Ortsende von Böhmfeld dann die Straße wieder queren und wird bis zu den ehemaligen Abwasserteichen an der Schambacher Straße geleitet.



Die Baumaßnahmen zum Starkregenschutz an der Schelldorfer Straße sind mittlerweile abgeschlossen

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 28.000 Euro. Sie blieben somit deutlich unter den zunächst geschätzten Kosten von 60.000 Euro. Die Kosten teilen sich der Landkreis und die Gemeinde je zur Hälfte.

Einheitliche Schließanlagen

In den Pfingstferien wurde die Schule und die Turnhalle mit einer neuen Schließanlage ausgestattet. Die Verwaltung der Schlüssel organisiert jetzt zentral die Verwaltungsgemeinschaft. Als nächstes soll nun der Kotterhof umgerüstet werden und auch der neue Bauhof wird mit dem Schließsystem ausgestattet.

Ein großer Vorteil der einheitlichen Schließanlagen ist es, dass einzelne Schlosser bzw. Transponder gesperrt werden können, so dass ein unbefugtes Betreten nahezu ausgeschlossen werden kann.

Böhmfeld App

Bereits jeder 4. Böhmfelder hat die App auf seinem Handy – ein wahnsinniger Erfolg für diese Möglichkeit der Information. Das Feedback ist größtenteils positiv und auch unsere Vereine und Gruppierungen nutzen die Möglichkeit eifrig, um ihre Termine zu bewerben.

Vielen Dank an alle, die die App nutzen!

Zone 30 im Ortsbereich

Wir möchten auf diesem Weg alle Anwohner und Besucher – nicht nur des Baugebiets Im Lehnen, sondern im gesamten Ortsbereich – daran erinnern, dass auf allen Gemeindestraßen Tempo 30 gilt. Lediglich die Westliche Ringstraße und Teile der Ludwigstraße sind als Spielstraßen ausgewiesen.

Immer wieder gehen Beschwerden von Anwohnern und Bürgern ein, die sich über zu schnelles Fahren beschweren. Hier müssen wir uns wohl alle selbst an der eigenen Nase packen und wieder mehr auf die Geschwindigkeit achten.

Das gleiche gilt auch für das Parken im Kreuzungsbereich, auf Gehwegen und an Engstellen. Denken Sie bitte beim Abstellen Ihres Autos an Kinder, Eltern mit Kinderwagen, Rollatoren etc.

Und vor allem jetzt in den Wintermonaten: denken Sie auch an den Winterdienst. Hier können Straßen oft nicht geräumt werden, weil die Au-

tos die Durchfahrt behindern. Parken Sie ihre Fahrzeuge bitte auf ihren Grundstücken und den dafür vorgesehenen Stellplätzen.

Freiwillige Leistungen der Gemeinde in der Kritik durch die Rechnungsprüfung

Trotz mehrmaliger schriftlicher Aufforderung durch die Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes unterstützt die Gemeinde auch weiterhin die Böhmfelder Vereine und Gruppierungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. In den vergangenen Monaten wurden hierzu mehrere Beschlüsse gefasst.

Die Böhmfelder Bergbläser erhalten einen Zuschuss in Höhe von 789,62 Euro für die Neuan schaffung eines Laptops, Bildschirms und Druckers.

Für die Jugend der Schützen wurde ein neues Luftgewehr angeschafft. Dieses Vorhaben unterstützt die Gemeinde mit 779,40 Euro.

Der Feuerwehrverein beschafft für seine Mitglieder Ausgehuniformen. Der Zuschuss der Gemeinde beträgt 1.281,19 Euro. Die Ausstattung der aktiven Feuerwehrfrauen und Männer ist eigentlich eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Aus der Tradition heraus hat diese Kosten allerdings in der Vergangenheit immer der Feuerwehrverein zu 100 Prozent getragen. Nun gab es im Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, auch hier einen Zuschuss von 30 Prozent zu geben.

Weiterhin wurde beschlossen, den Festplatz für das 150-jährige Jubiläum des Feuerwehrvereins im Mai 2026 kostenlos zu überlassen. Die anfallenden Stromkosten sind jedoch vom Feuerwehrverein selbst zu zahlen. Dieses Vorgehen wurde in der Vergangenheit auch bei anderen Jubiläumsfesten auf dem gemeindlichen Festplatz so praktiziert.

Kommunalwahlen 2026

Die Wahlen der Vergangenheit haben eines klar gezeigt. Der Anteil der Briefwähler wird immer



Unachtsam abgestellte Fahrzeuge blockieren nicht nur den Winterdienst, sondern auch Rettungsdienst und Feuerwehr. – Foto: Bauhof Böhmfeld

größer. Bei den Kommunalwahlen 2020 und den beiden Bundestagswahlen 2021 und 2025 hatten wir in Böhmfeld einen Briefwahlanteil von rund 60 Prozent. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat Böhmfeld darauf verständigt, bei der Kommunalwahl im März kommenden Jahres 3 Briefwahllokale und 2 Urnenwahllokale zur Verfügung zu stellen. Als Wahlleiterin wurde die stv. Geschäftsführerin der VG Eitensheim Frau Anna Zehentmeier bestellt. Als Vertreterin fungiert Isabel Werfl.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60 Euro.



Foto: Pixabay

Volksfestbus 2025

Gemeinsam mit der Gemeinde Eitensheim wurde auch in diesem Jahr wieder ein Volksfestbus nach Eichstätt organisiert. Über 400 Fahrgäste nutzten das Angebot der Gemeinden. Jede Gemeinde musste letztendlich eine Zuzahlung von 260 Euro für die insgesamt 8 Fahrtenpaare leisten. Rückblickend kann somit festgestellt werden: der Volksfestbus war wieder ein voller Erfolg.

Ferienprogramm 2025

Auf Seite 34 sind einige Bilder unseres diesjährigen Ferienprogramms abgedruckt. Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Vereinen und Gruppierungen, die sich wieder tolle Aktionen für unsere Kinder einfallen lassen haben. Ein besonderer Dank geht hier an Maria Wiegand und Simone Schmidt, die sich um die Organisation und

Durchführung des Ferienprogramms gekümmert haben.



Vortrag Cyberkriminalität

Am 25. November referierte Kriminalhauptkommissar Klaus-Peter Plank zum Thema „Tatort Internet“ und zog mit seinen Ausführungen die Besucher in seinen Bann. Die Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien ist ein breit gefächertes Thema, das Plank in seinem fast 3stündigen Vortrag umriss. Zahlreiche Beispiele zeigten auf, welche Folgen leichtfertiger Umgang mit den eigenen Daten haben kann.



Jürgen Nadler begrüßte den Referenten Klaus-Peter Plank und die Gäste im Kotterhof – alle Fotos: Halsner

Geplanter Neubau 380-kV-Leitung

Der geplante Parallelneubau der 380-kV-Leitung im Süden von Böhmfeld wirft seine Schatten voraus. Die Gemeinde Böhmfeld ist der Meinung, dass der aktuell geplante Trassenverlauf zu erheblichen Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die gesamte Gemeinde führen wird. Es gäbe nach unserer Einschätzung durchaus noch Möglichkeiten, den Trassenverlauf zu optimieren, was nicht nur für Böhmfeld, sondern auch für die Nachbargemeinden Hitzhofen/Hofstetten und Wettstetten/Echenzell ein Vorteil wäre.

Wir haben unsere Stellungnahme vom 30. Oktober 2025 zum Trassenneubau noch einmal abgedruckt:



Im Rahmen des laufenden Raumordnungsverfahrens nimmt die Gemeinde Böhmfeld zur geplanten 380-kV-Leitung wie folgt Stellung und erhebt nachstehende

E i n w e n d u n g e n
gegen die derzeit vorgesehene Trassenführung:

Das Gemeindegebiet der Gemeinde Böhmfeld befindet sich nördlich der bestehenden 220-kV-Leitung. Diese weist derzeit einen Abstand von lediglich rund 145 m zur nächstgelegenen Wohnbebauung auf (vgl. Ziff. 4.6.2.4 der Unterlagen zur Raumverträglichkeitsprüfung).

Nach den vorliegenden Planunterlagen ist vorgesehen, die neue Trasse zwischen die bestehende Leitung und die bestehende Wohnbebauung der Gemeinde Böhmfeld zu verlegen. Dadurch würde die neue Leitung in unzulässiger Weise näher an die bestehende Ortslage heranrücken.

Zwar sollen Wohngebäude nicht unmittelbar überspannt werden (vgl. Ziff. 4.6.2.4 der Unterlagen zur Raumverträglichkeitsprüfung), gleichwohl führt die geplante Lage der Trasse zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Wohnqualität und des Ortsbildes.

Im derzeitigen Planungsstand verläuft die vorgesehene Trasse teilweise über bestehende Wohngebäude sowie über Flächen, die bereits planungsrechtlich für Wohnnutzung vorgesehen sind. Ein derartiger Verlauf widerspricht den Grundsätzen einer geordneten Raumordnung und stellt eine eklatante Verletzung gemeindlicher Planungsinteressen dar.

Ein Einverständnis der Gemeinde Böhmfeld mit der gegenwärtig vorgesehenen Trassenführung besteht ausdrücklich nicht.

Hierzu im Einzelnen:

Überspannung eines neuen Baugebietes

Wie bereits dargelegt, soll die geplante Trassenführung über eine Fläche verlaufen, die nach der gemeindlichen Planung für Wohnnutzung vorgesehen ist.

Die Gemeinde Böhmfeld hat zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung im südlichen Ortsbereich den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15 „Gaimersheimer Straße“ gefasst. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Fl.-Nr. 530 und 529 der Gemarkung Böhmfeld. Zur Sicherung dieser Bauleitplanung wurde ergänzend eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB beschlossen.

Beide Grundstücke liegen zwischen der bestehenden 220-kV-Leitung und der geschlossenen Ortslage und würden nach dem derzeit vorliegenden Planungsstand nahezu vollständig von der neuen 380-kV-Leitung überspannt werden. Eine derartige Trassenführung würde die gemeindliche Bauleitplanung faktisch vereiteln und die Realisierung dringender benötigter Wohnbauflächen unmöglich machen.

Diese Planung steht in einem klaren und unauflösbarer Widerspruch zu den eigenen Darstellungen und Grundsätzen in den Raumverträglichkeitsunterlagen, wonach eine Überbauung bestehender oder geplanter Wohnbebauung sowie eine zu große Nähe zu sensiblen Nutzungen ausdrücklich zu vermeiden ist (vgl. u.a. Ziff. 4.5, 7.1.2.1 und 7.2.2.1 des Erläuterungsberichts).

Die aktuell vorgesehene Trassenlage konterkariert nicht nur die gemeindliche Planungshoheit gemäß Art. 28 Abs. 2 GG und §§ 1 ff. BauGB, sondern verstößt auch gegen die raumordnerischen Grundsätze der Konfliktvermeidung, der abgestimmten Siedlungsentwicklung sowie der Gesundheitsvorsorge.

Die Gemeinde Böhmfeld fordert daher mit Nachdruck, dass die geplante 380-kV-Trasse nicht über das künftige Baugebiet (Fl.-Nr. 530 und 529 der Gemarkung Böhmfeld) geführt wird und die gemeindliche Bauleitplanung vollumfänglich respektieren wird.

Darüber hinaus wird vorsorglich auf § 4 Abs. 3 der 26. BImSchV hingewiesen. Danach dürfen Niederfrequenzanlagen zur Fortleitung von Elektrizität mit einer Frequenz von 50 Hertz und einer Nennspannung von 220 Kilovolt und mehr, die in einer neuen Trasse errichtet werden, keine Gebäude oder Gebäudeteile überspannen, die dem dauerhaften Aufenthalt von Menschen dienen. Eine Überspannung der genannten Flächen wäre daher nicht nur raumordnerisch unzulässig, sondern auch rechtlich unhaltbar.

Die Gemeinde Böhmfeld behält sich ausdrücklich vor, im weiteren Verfahren sämtliche zur Wahrung ihrer gemeindlichen Planungshoheit erforderlichen rechtlichen Schritte zu prüfen und gegebenenfalls einzuleiten.

Nähe zum bestehenden Kinderspielplatz

In unmittelbarer Nähe zur geplanten Trasse befinden sich zudem weitere besonders schutzwürdige Einrichtungen, deren Belange im Rahmen der vorliegenden Planung nicht hinreichend berücksichtigt wurden.

So befindet sich auf dem Grundstück Fl.-Nr. 531/73 ein öffentlicher Kinderspielplatz, der lediglich rund 200 m von der vorgesehenen Trassenachse entfernt liegt. Der Spielplatz wird regelmäßig von Familien und Kindern aus dem gesamten südlichen Ortsteil genutzt und stellt einen wichtigen Bestandteil der örtlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge dar.

Es ist fachlich und rechtlich allgemein anerkannt, dass Hochspannungsfreileitungen ein erhöhtes Maß an Vorsorge im Hinblick auf elektromagnetische Felder (EMF), Wärmeentwicklung, Absturz- und Eiswurgefahr sowie sonstige Sicherheitsrisiken gegenüber sensiblen Nutzungen – insbesondere Wohn-

bebauung, Kindereinrichtungen und Spielplätzen – erfordern. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem staatlichen Vorsorgegrundsatz gemäß § 50 Satz 1 BlmSchG sowie den einschlägigen raumordnerischen Zielen zur Vermeidung unzumutbarer Belastungen.

Die derzeit vorliegende Trassenplanung trägt diesen Anforderungen nicht in ausreichendem Maße Rechnung. Eine Annäherung der geplanten 380-kV-Leitung bis auf etwa 200 m an eine Einrichtung, die dem Aufenthalt und Spielen von Kindern dient, ist raumordnerisch und immissionsschutzrechtlich höchst problematisch.

Die Gemeinde Böhmfeld hält daher mit Nachdruck fest, dass im Bereich des genannten Spielplatzes und weiterer sensibler Nutzungen ein deutlich größerer Schutzabstand einzuhalten ist. Eine Überarbeitung der Trassenführung unter konsequenter Berücksichtigung des Vorsorge- und Minimierungsgebots ist zwingend erforderlich.

Überspannung eines Wasserschutzgebietes

Ein weiterer schwerwiegender Konflikt ergibt sich daraus, dass die geplante Trasse teilweise durch ein festgesetztes Trinkwasserschutzgebiet verläuft, und zwar durch die Schutzzonen IIIA und IIIB (vgl. Raumverträglichkeitsstudie, Karte R4, S. 8).

Dies stellt eine erhebliche raumordnerische und wasserwirtschaftliche Konfliktlage dar. Der Schutz des Grundwassers und die Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung genießen nach § 1 Abs. 1 WHG sowie den einschlägigen raumordnerischen Grundsätzen ein überragendes öffentliches Interesse. Derartige Flächen sind gemäß § 50 WHG besonders zu schonen.

Eine Trassenführung, die innerhalb der Schutzzonen eines ausgewiesenen Trinkwasserschutzgebietes verläuft, ist aus Sicht der Gemeinde Böhmfeld nicht vertretbar. Sie widerspricht den Grundsätzen der nachhaltigen Raumordnung (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 ROG) ebenso wie den Zielen des vorsorgenden Grundwasserschutzes.

Die Vorhabenträgerin hat bislang nicht hinreichend dargelegt, in welchem Umfang die geplante Leitungsführung Auswirkungen auf das Grundwasserregime, die Bodendurchlässigkeit und die Schutzziele des Trinkwasserschutzgebietes haben könnte. Angesichts der mit dem Bau und Betrieb einer 380-kV-Freileitung verbundenen Erd- und Fundamentarbeiten, Verdichtungen und möglichen chemischen Einträge (z. B. durch Bauhilfsstoffe) besteht ein erhebliches Risiko einer Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität.

Die Gemeinde Böhmfeld fordert daher, dass die geplante Trasse vollständig aus dem Geltungsbereich des Trinkwasserschutzgebietes herausverlegt wird. Sollte dies von der Vorhabenträgerin nicht beabsichtigt sein, ist hilfsweise zwingend sicherzustellen, dass eine fachgutachterliche Prüfung der Gefährdungslage erfolgt und alle einschlägigen Vorgaben der Schutzgebietsverordnung strikt eingehalten werden.

Die Schutzgebietsverordnung vom 01.09.1993, geändert am 22.07.2002, ist diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Lärmemissionen

Ein weiterer erheblicher Konflikt ergibt sich aus den zu erwartenden Lärmemissionen infolge von Corona-Entladungen während des Betriebs der geplanten 380-kV-Freileitung.

Wie in Ziffer 4.11.1 des Erläuterungsberichts selbst ausgeführt wird, kann es insbesondere bei feuchter oder nebliger Witterung an der Oberfläche der Leiterseile zu sogenannten Korona-Entladungen kommen. Diese physikalischen Entladungsprozesse führen zu zeitlich und meteorologisch abhängigen Geräuschentwicklungen (Knistern, Prasseln, Zischen), die für die betroffene Bevölkerung deutlich wahrnehmbar sind.

Bereits unter den heutigen Bedingungen sind derartige Lärmemissionen bei feuchter Witterung im Bereich der bestehenden 220-kV-Leitung deutlich hörbar und für die Anwohnerschaft erheblich störend. Durch die geplante Errichtung der 380-kV-Leitung, die nach der derzeitigen Planung erheblich näher an die Wohnbebauung der Gemeinde Böhmfeld heranrückt, ist mit einer deutlichen Zunahme der Geräuschimmissionen zu rechnen.

Diese Zunahme der Lärmbelastung stellt eine relevante Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung dar und ist nach Auffassung der Gemeinde Böhmfeld raumordnerisch und immissionsschutzrechtlich nicht akzeptabel. Eine Annäherung der Trasse an bestehende Wohngebiete widerspricht dem Vorsorgegrundsatz nach § 50 BImSchG, wonach raumbedeutsame Planungen so zu gestalten sind, dass schädliche Umwelteinwirkungen auf die Allgemeinheit und die Nachbarschaft vermieden oder auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Darüber hinaus hält die Gemeinde Böhmfeld fest, dass die derzeitige Trassenlage, aufgrund ihrer Nähe zur Ortsbebauung, unverhältnismäßige Lärmbelastungen erwarten lässt und daher grundsätzlich zu überarbeiten ist.



Die Stromtrasse südlich von Böhmfeld – Foto: Halsner

Hebau am Bauhof

Am 16. Oktober wurde das Richtfest am Bauhof an der Schelldorfer Straße gefeiert. Architekt Hausmann lies seiner kreativen Ader freien Lauf und hat eigens dafür einen Richtspruch aufgesetzt, der vom Zimmerer vorgetragen wurde.



Mit „Grüß Euch Gott“ zieh ich den Hut,
So wie man es in Bayern tut.
Ich mache meine Referenz
Vor der gelad’n Prominenz.

Nun geht mein Blick hinauf zur Höh’,
Wo ich die Bänder flattern seh’.

Ein Bauhof steht nun hier bereit,
Es wurde allerhöchste Zeit.
Denn Arbeitsschutz nur auf Papier,
Der half am Ende keinem hier.

Der Platz ist klug und wohl bedacht,
wo früher das Abwasser wacht.
Die alten Becken sind nun fort,
Ein Bauhof wächst an diesem Ort.

Aus Holz gezimmert, gut gedämmt,
Damit kein Winterfrost mehr hemmt.
Und oben drauf, ganz klar und fein,
kommt Sonnenkraft für Strom herein.

Die Gemeinde hat gerungen sehr,
Die Köpfe schwer, die Kasse leer.
Doch Einigkeit kam schließlich dann –
Und zeigt, was man gemeinsam kann.

Dies Haus soll dienen Jahr für Jahr,
Den Mitarbeitern hier, verlässlich klar.
Sie meistern jeden Tag mit Schwung,
Und halten Böhmfeld sauber – für Alt und Jung.

Dieses Jahr war schon ein wahrer Graus,
Doch machten wir das Beste draus.
Trotzdem lässt sich, wo wir grad steh’n,
der wunderbare Fortschritt sehn.

Dank gilt jetzt vor allen Dingen,
jenen, die hier zum Gelingen,
mit Rat und Tat zur Seite standen
und immer eine Lösung fanden.

Der Maurer, Zimmerer- und Dachdeckerzunft,
Die stets mit Fleiß und mit Vernunft
Bisher wirkten wohl bedacht,
Sei hierfür auch der Dank erbracht.

Doch alles handwerkliche Tun,
Muss auch auf guter Planung ruh’n.
Drum wollen wir auch die Planer nicht vergessen,
Die viele Stunden dran gesessen.

Der Herrgott möge seinen Segen
Allezeit diesem Bauhof geben.
Und schenke allen Menschen drin
Stets einen guten, frohen Sinn.



Bauhofleiter Thomas Puff, Ann-Kristin Hallermeier (Fa. Röss)
und Bürgermeister Jürgen Nadler vor dem Festakt



*Josef Frey, Richard Breitenhuber und Markus Schweiger
lauschen gespannt der Rede des Zimmerers*

Doch was nützt der schönste Plan,
Wenn man ihn nicht verwirklichen kann.
Da braucht es Firmen mit Vertrauen,
Die gut und auch solide bauen.

Das dritte Glas soll nun denen gelten,
Die sich hier zum Einsatz stellten:
Den Firmen Röss Bau aus Ingolstadt, Schels Holzbau Zimmerei aus Altmannstein, P+S Montagebau aus Rennertshofen und allen Mitarbeitern.
Sie sollen leben hoch, hoch, hoch!

Jetzt nehm' ich froh das Glas zur Hand,
Gefüllt mit Wein bis an den Rand.
Und mit dem guten Saft der Reben,
Nach altem Brauch die Ehr zu geben.

Drum stoß ich an und ruf hinaus:
Glück, Segen, Kraft für dieses Haus!
Dass alle, die hier wirken drin,
Geschützt und froh bei ihrer Arbeit sind.

Das erste Glas sei nun gehoben,
Um unsren Bauherren zu loben:
Die Gemeinde Böhmfeld, vertreten durch Bürgermeister Nadler.
Sie sollen leben hoch, hoch, hoch!

Der Richterspruch ist damit aus.
Wir sehen uns beim Richtfestschmaus.



Das zweite Glas will ich jetzt heben,
Und unsren Dank den Planern geben:
Die Architekturwerkstatt Breitenhuber+Hausmann, die Ingenieurgesellschaft Frey, Donabauer, Wich und die Schneider Ingenieurgesellschaft
Sie sollen leben hoch, hoch, hoch



oben: Ein gelungener Schnapschuss – unten: die Zuhörer vor dem Bauhof – Fotos: Halsner

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden

Alfred Ostermeier wurde in der Bürgerversammlung am 24. Oktober 2025 zum Ehrenvorsitzenden des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe ernannt

36 Jahre lang leitete Alfred Ostermeier die Geschicke des Zweckverbands und ist maßgeblich an der positiven Entwicklung des Wasserversorgers beteiligt. Verbandsvorsitzender Nadler tat sich schwer, die Verdienste für den Zweckverband in aller Kürze darzustellen, denn es waren derer viele.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit standen von 1984-1999 die Sanierung der Anlagen auf dem Programm. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf ca. 15,5 Mio DM. 47 % (7,37 Mio DM) wurden durch einen staatlichen Zuschuss gefördert.

Trotz dieser Maßnahme war der ZV mit Abschluss der Maßnahme schuldenfrei.

Im Jahr 2000 konnte der Zweckverband sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Der Feier voraus gingen unzählige Sitzungen des Arbeitskreises Wasser, die auch fleißig an der Festschrift mitarbeiteten. Die letztliche redaktionelle Arbeit lag in der Hand Ostermeiers.

Im Jahr 2006 wurde ein Geräteschuppen errichtet, um eine zusätzliche Lagermöglichkeit zu schaffen, 2009 eine neue Pumpe in Brunnen II angeschafft.



Jubiläum 2000 – Georg Lindner, Alfred Ostermeier, Ingenieur Riedrich und Anton Knapp – Foto: Helmut Adam

Spannend war das Jahr 2010. Es wurden 4 Grundwassermessstellen (bis zu 85 Meter tief) errichtet. Die Kosten beliefen sich auf 150.000 Euro. Die Messstellen sollten Erkenntnisse liefern, aus welcher Richtung das Wasser zu den Böhmfelder Brunnen gelangt. Groß war das Erstaunen, dass der Zulauf nicht, wie bisher angenommen, aus Süd-Süd-Ost, sondern aus Ost-Süd-Ost kommt.

Daraufhin wurde im Juni 2014 die Einreichung eines Vorschlags auf Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes eingereicht. Ein Prozess, der bis heute andauert und der Zeitpunkt der Neufestsetzung immer noch nicht abzusehen ist.

Im Jahr 2014/2015 stand die Sanierung der Erdbehälter am Reisberg mit Kosten von rund 550.000 Euro an. Ohne den Wasserpreis auch nur um einen Cent zu erhöhen wurde diese Maßnahme abgeschlossen. Denn durch die vorausschauende Planung konnte diese Maßnahme rein aus Rücklagen finanziert werden.

Trotz seiner teilweise hohen Investitionen blieb der ZV in all den Jahren schuldenfrei und zudem konnte der Wasserpreis sehr günstig gehalten werden. Mit 1,20 Euro im Jahr 2019 zählte er zu



Redaktionsteam – Foto: Helmut Adam

den kostengünstigsten Erzeugern im Landkreis Eichstätt.



Ortstermin nach der Sanierung des Hochbehälters – Foto: Helmut Adam

das Konzept aufgebaut. Die Kooperation wird vom Planungsbüro Ecozept mit betreut.



Anfänge der freiwilligen Kooperation – Foto: Archiv WZV

Das Thema Grundwasserschutz lag und liegt Alfred Ostermeier sehr am Herzen. 31.960 m² Grund im Wasserschutzgebiet wurden in seiner Amtszeit erworben.

Mit der freiwilligen Kooperation mit den Landwirten im Schutzgebiet schaffte es Ostermeier im Jahr 2009 sogar in den Bayerischen Rundfunk. Ziel der Kooperation ist es, eine grundwasserschonende Bewirtschaftung zu erreichen. Anbau von Zwischenfrucht, Flächenstilllegung, extensive Fruchfolge über mehrere Jahre, so ist

Vielfältig, langjährig, kompetent, außergewöhnlich, durchsetzungskraft und immer zum Wohle seiner Mitmenschen wurde Alfred Ostermeier deshalb zum EHRENVORSITZENDER des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Böhmfeld Gruppe ernannt.



Überreichung der Urkunde - Foto: Halsner

Ernennung zum Ehrenbürger

Alfred Ostermeier wurde in der Bürgerversammlung am 24. Oktober 2025 zum Ehrenbürger der Gemeinde Böhmfeld

Gerührt und überaus überrascht war Altbürgermeister Alfred Ostermeier, als er nach der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Wasserzweckverbands von Bürgermeister Jürgen Nadler auch die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Böhmfeld verliehen bekam.



Vereidigung durch Max Gloßner 1984 – Foto: Gemeinde

Ostermeier tritt damit in die Fußstapfen des langjährigen Böhmfelder Pfarrers Franz Federl und der beliebten Kindergärtnerin Walli Buchner.

In seiner Ansprache spannte Bürgermeister Nadler einen Bogen von den Anfängen der politischen Karriere Ostermeiers, zur Kandidatur als Landrat, den Arbeiten im Kreistag, Wasserzweckverband, Verwaltungsgemeinschaft und vieles mehr.



Start zur Sanierung Kotterhof – Foto: Helmut Adam

Die Liste der Verdienste, die Alfred Ostermeier für die Gemeinde geleistet hat, ist lang und oft genug musste seine Familie hintenanstehen. Dennoch möchten wir einige Meilensteine seiner Amtszeit herausheben:

Kurze Wege für kurze Beine hieß es im Jahr 1981, als sich Alfred Ostermeier besonders dafür einsetzte, dass die Grundschule am Ort bleiben kann. Die Kinder- und Jugendarbeit lag ihm stets am Herzen, so wurde mehrmals der Versuch eines offenen Jugendtreffs gestartet, zuletzt sogar in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring.



„Welche Farbe hätten's denn gern?“ – Ortstermine mit dem Gemeinderat – Foto: Helmut Adam

Zahlreiche Sanierungen und Umbauten waren in den 36 Jahren seiner Amtszeit zu planen und durchzuführen. 1979 die Kläranlage, die Sanierung des Schönungsteiches und die Anlage eines Feuchtbiotops. Die Turnhalle wurde neu gebaut, die Schule generalsaniert, Spielplätze geschaffen und an der Bonifatiusstraße Krippe und Hort errichtet, das nun zusammen mit dem Kindergarten die Betreuung der Kinder vom Säuglingsalter bis zur Mittagsbetreuung der Grundschulkinder gewährleistet. Mehrmals konnte auch der Umbau und die Erweiterung des kirchlichen Kindergartens gefördert werden.

Im Jahr 2000 wurde der Kotterhof nach der Sanierung zum Gemeinde- und Kulturzentrum. Auch Vereine sind dort heimisch geworden und nutzen den Kotterhof rege.

Im Rahmen der Agenda 21 wurden unter seiner Federführung zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Informationsveranstaltungen und Arbeitskreise boten in dieser Zeit viel Gelegenheit für kreative Umsetzungen von Ideen für ein zukunftsfähiges Böhmfeld.



Bürgerversammlung 2013 – Foto: helmut Adam

Das Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit Kreisjugendring und Vereinen wurde eingeführt, es gibt einen gemeindlichen Schafstall, der einzige bayerische Kräuterweg lockt immer noch viele Besucher nach Böhmfeld und auch der Radweg von Böhmfeld nach Lippertshofen ist heute nicht mehr wegzudenken.

Besonders stolz war Ostermeier auch auf die Auszeichnungen im Rahmen des Wettbewerbs „unser Dorf hat Zukunft“. Hier gab es einmal die Silbermedaille im Bezirksentscheid und einen



Friedhofsbesichtigung „Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur“ – Foto: Helmut Adam

Sonderpreis. Eine weitere Auszeichnung gab es beim Wettbewerb „Unser Friedhof – Ort der Würde, Kultur und Natur“ im Jahr 2015.

Viele von uns denken gar nicht mehr darüber nach, wie viele Baugebiete in der Amtszeit Alfred Ostermeiers erschlossen wurden und so zum gesunden Wachstum von Böhmfeld beigebracht haben: Stammhamer Weg, Lehenäcker, Reicheläcker, Ziegelstadelweg. Der Erwerb des Hellmanngrundstückes gegenüber des Kindergarten und die neue Gestaltung als Parkplatz und weitere Grunderwerbe – stets weit in die Zukunft gedacht.

Die Aufgaben der Feuerwehr sind eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und so wurden in den 36 Jahren der Dienstzeit auch mehrere Fahrzeuge angeschafft: MZF, LF 8 /6 und HLF 20.



Feuerwehrübung September 2006 – Foto: Helmut Adam

Wenn man die Chronik der Gemeinde zurückblättert, kann man sehen, dass es schon viele Benefizveranstaltungen gab – manchmal um



Spendenübergabe für die Mukoviszidosestiftung beim Neujahrsempfang – Foto: Helmut Adam

AUS DER GEMEINDE

eine Organisation außerhalb zu unterstützen, oft aber, weil Böhmfelder Familien Hilfe brauchten. Es wurden unzählige Spenden gesammelt und auch hier hat Alfred Ostermeier immer wieder zur Hilfe aufgerufen.

Allen voran die Mukoviszidose-Hilfe, die über Jahre unterstützt wurde, aber auch ein Fußballturnier für die Kinderkrebshilfe, ein Obstpressmarathon und vieles mehr. Dafür ein besonderes Vergelt's Gott, Alfred.



Der Obstpressmarathon im Jahr 2014 – Foto: Helmut Adam

Es war Alfred Ostermeier auch immer wichtig, ehrenamtliches Engagement zu würdigen. Ein Zeichen der Wertschätzung für diese geleisteten Stunden sind die Auszeichnungen der Gemeinde mit Gemeindenadeln für sportliche Erfolge und die Bürgermedaille für besonderes ehrenamtliches Engagement bis hin zu den zwei Ernennungen zu Ehrenbürgern von Pfarrer Franz Federl und Walli Buchner.



Michael Schödl erhielt die Bürgermedaille Im Jahr 2011 – Foto: Helmut Adam

Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen, doch schon die wenigen Ausführungen zeigen das Engagement, mit dem Alfred Ostermeier die Gemeinde geleitet hat.



Ehrenbürgerin Walli Buchner am 25. Februar 2007 – Foto: Helmut Adam

„Eine Persönlichkeit der Gemeinde Böhmfeld, die diese Gemeinde geprägt hat wie keine zweite. Seinem Einsatz, seinem Weitblick, seinem Engagement und Durchsetzungsvermögen ist es zu verdanken, dass ich eine schuldenfreie, funktionierende Gemeinde übernehmen durfte, und das während der 36 Jahre ein Grundstock für eine tolle, lebenswerte Gemeinde geschaffen wurde. Lieber Alfred, deshalb ist es mir auch eine besondere Ehre, dass ich dir heute die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Böhmfeld verliehen darf als Zeichen des Danks und der Anerkennung für deine Leistungen die du für DEINE Gemeinde erbracht hast“, mit diesen Worten überreichte Bürgermeister Jürgen Nadler seinem Vorgänger die Auszeichnung.



Vom Mr. Maroni zum Waffelmaker – Voller Einsatz beim Adventsmarkt im Kotterhof zusammen mit Tochter Katja – Foto: Helmut Adam

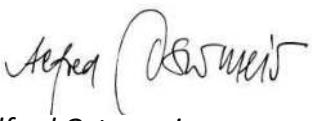


Ehrenvorsitzender des Zweckverbandes und Ehrenbürger der Gemeinde – Alfred Ostermeier und sein Nachfolger Jürgen Nadler bei der Überreichung der Urkunden – Foto: Reinhold Halsner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die überraschende Verleihung der Ehrenbürgerwürde in der Bürgerversammlung hat mich und meine Familie riesig gefreut. Es erfüllt mich mit sehr großer Zufriedenheit, dass der Gemeinderat meine Lebensleistung gewürdigt und mir die höchste Auszeichnung zuerkannt hat, die eine Gemeinde vergeben kann. Dafür danke ich herzlich. Mein besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Jürgen Nadler für seine Initiative. Er hat in seiner Laudatio viele Erinnerungen wachgerufen an Stationen meines Lebens, in denen ich mich nützlich machen durfte, in Vereinen und Gruppen, im Wasserzweckverband und in der VG Eitensheim, als Schirmherr bei vielen Jubiläen, beim Verfassen von Böhmfeld-Büchern, als Kreisrat und vor allem als Bürgermeister.

Auf der langen Wegstrecke von mehr als 50 Jahren haben mich viele begleitet, ermuntert und unterstützt. Ihnen und Euch allen danke ich von ganzem Herzen. Sehr gefreut habe ich mich auch über die Glückwünsche zur Ehrenbürgerschaft.


Alfred Ostermeier



Förderaufruf Öko-Kleinprojekte 2026 der Ökomodellregion

Biobetrieben, Vereinen und Verbänden sowie kommunalen Einrichtungen in den Mitgliedsgemeinden der bayerischen Ökomodellregionen steht auch 2026 wieder ein Fördertopf mit 50.000 Euro zur Verfügung

Die Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt ruft zur Einreichung von Förderanfragen für die Umsetzung von Ideen in den Bereichen Bewusstseinsbildung, Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung ökologischer Produkte 2026 auf.

Die Projekte sollen dazu beitragen, die Wertschätzung für Bio-Lebensmittel zu stärken und dass somit mehr Bio-Lebensmittel nicht nur produziert, sondern auch regional vermarktet werden. Einige Ideen wären zum Beispiel: Organisation von Märkten, ein Kompost im Kindergarten, Vorträge zum Thema, Informations-

tafeln und vieles mehr. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Antragsberechtigt sind alle kommunalen Akteure, Vereine und Verbände der ÖMR-Mitgliedsgemeinden sowie biozertifizierte Unternehmen. Kleinprojekte bis 10.000 € werden mit bis zu 50% gefördert.

Weitere Informationen erteilt Petra Simon, Öko-Modellregion Stadt.Land.Ingolstadt, Telefon 0155 60472997, E-Mail: simon@lpv-ingolstadt.de

<https://oekomodellregionen.bayern/stadt.land.ingolstadt>



Christbaumsammlung

9. Januar – 16:00-20:00 Uhr
am Gemeinschaftshaus

Foto: Pixabay

Haus für Kinder – Einblicke in den Alltag

Weiterentwicklung und Partizipation im Fokus



Mit frischem Elan startete das Team des Haus für Kinder in das neue Kita-Jahr. Nach dem ersten gemeinsamen Planungstag, an dem das gesamte Jahr bereits vorab organisiert wird, stand ein Betriebsausflug auf dem Programm. Ziel war das Kloster Weltenburg bei Kelheim. Trotz leichtem Regen zu Beginn des Tages blieb die Stimmung heiter und zum Abschluss strahlte die Sonne, sodass die Rückfahrt mit dem Schiff bei bestem Wetter stattfinden konnte.

Mit neuer Energie und Motivation ging es danach in die spannende Zeit der Eingewöhnungen, die für uns einen besonderen Stellenwert haben. Denn gerade zu Beginn des Jahres möchten wir sicherstellen, dass sich alle Kinder und vor allem unsere neuen Kinder bei uns willkommen fühlen und sich gut einleben.

Im Haus für Kinder ist immer etwas los und eines der Themen, das uns aktuell besonders beschäftigt ist die Partizipation. Aber was bedeutet das eigentlich genau? Partizipation bedeutet für uns, den Kindern Räume zu schaffen, in denen

sie ihre Wünsche und Ideen äußern, mitbestimmen und Verantwortung übernehmen können. Dabei achten wir darauf, dass sich Beteiligung je nach Entwicklungsstand unterscheidet, was in der Krippe natürlich anders aussieht als im Kindergarten oder im Hort.

Aber nicht nur die Kinder wachsen und lernen täglich, sondern auch das pädagogische Personal möchte sich ständig weiterentwickeln. Daher arbeitet unser Team aktuell intensiv an einer vollständigen Überarbeitung der pädagogischen Konzeption des Haus für Kinder. Eine große Aufgabe, denn unser Haus umfasst drei verschiedene Bereiche (Krippe, Kindergarten und Hort), verteilt auf zwei Gebäude und wird von einem großen, vielseitigen Team betreut. Doch gerade diese Vielfalt macht unsere Arbeit spannend und fordert eine gemeinsame Haltung sowie klare Standards.

In gemeinsamen Teamfortbildungen haben wir unsere Werte reflektiert, neue pädagogische Ansätze erarbeitet und unser Konzept an aktuel-



Weltenburg und Kelheim waren die Ziele des diesjährigen Betriebsausfluges

HAUS FÜR KINDER ST. MARIEN

le Standards sowie an die Bedürfnisse der Kinder und Mitarbeitenden angepasst.

Zuletzt widmeten wir uns intensiv der Gestaltung der Lernumgebung und der Stärkung der Partizipation in allen drei Bereichen. Solche Teamfortbildungstage sind nicht nur fachlich gewinnbringend, sondern auch wichtig für den Zusammenhalt im Team. Da wir im Alltag selten unter einem Dach arbeiten, sind diese Treffen ein wertvoller Raum für Austausch neue Impulse und gemeinsames Weiterdenken.



Teamfortbildung Teil 1

Ein besonders schönes und aktuelles Beispiel für gelebte Partizipation in unserer Einrichtung sind unsere Vorschulkinder. Die Kinder der bisherigen „Riesengruppe“ haben sich selbst in einer Abstimmung umbenannt und nennen sich in diesem Jahr stolz: „Die schlauen Füchse“. Auf sie wartet ein spannendes letztes Kindergartenjahr



Fortbildung Teil 2

mit besonderen Aktionstagen und Ausflügen, die das Jahr abwechslungsreich und erlebnisreich machen.

Auch für alle anderen Kindergartenkinder gab es Neuerungen. Ein neu eingeführtes Einhänge-System erweitert unser teiloffenes Konzept und erlaubt es den Kindern, selbstständig in den Turnraum und den Garten zu gehen und dort frei zu spielen. Diese Veränderung erweitert das Spielangebot erheblich und ermöglicht es den Kindern, die vorhandenen Räumlichkeiten und Gegebenheiten optimal zu nutzen. Gleichzeitig fördert es ihre Selbstständigkeit sowie die Fähigkeit zur Selbstbestimmung.



Die schlauen Füchse beim Morgenkreis



Partizipation ist für uns weit mehr als nur ein pädagogisches Schlagwort. Sie ist ein lebendiger und wichtiger Bestandteil unseres Alltags im Haus für Kinder. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit den Kindern und im Team durch neue Strukturen, Fortbildungen und gemeinsame Entscheidungen weitergehen zu können. So wird unser Haus für Kinder ein Ort, an dem Kinder von Anfang an lernen, ihre Stimme zu erheben und selbstbestimmt zu handeln, immer ganz nach ihrem Alter und ihren Möglichkeiten. Das Haus für Kinder ist ein Ort, an dem Mitbestimmung, Selbstentfaltung und gemeinsames Wachsen fest verankert sind.



Die schlauen Füchse freuen sich auf ein spannendes letztes Kindergartenjahr

Bericht und Fotos: Theresa Pfisterer

Apfelernte für das Haus für Kinder

Am Samstag, den 18. Oktober trafen sich viele Kindergarten-, Krippen- und Hortkinder mit ihren Eltern an verschiedenen Standorten zum Äpfel sammeln.



Dank der fleißigen Helfer und Äpfelspender waren schnell zwei Autoanhänger gefüllt. Die Kinder dürfen sich auf 505 Liter Apfelsaft freuen. Herzlichen Dank nochmals an die Äpfelspender und an alle kleinen und großen Pflücker!

Bericht und Fotos: Nicole Keller

Kleine Füße, große Herzen – Grundsäher laufen für guten Zweck

Über 4.600 € kamen beim Spendenlauf der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen zusammen. Ein toller Erfolg unserer Kinder.

Mit viel Einsatz und Herz haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen im Juli 2025 gezeigt, wie stark Gemeinschaft wirken kann. Bei einem Spendenlauf aller Klassen sammelten die Kinder gemeinsam Geld für ELISA – Verein zur Familiennachsorge.

Vor dem Spendenlauf erhielten die Kinder dafür einen Sponsorenbogen, den sie mit nach Hause nahmen. Darin trugen Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde ein, welchen Betrag sie pro gelaufene Runde spenden möchten. Nach dem Lauf ergänzte die Schule die Anzahl der gelaufenen Runden und berechnete den Gesamtbetrag. So konnte jedes Kind aktiv dazu beitragen, eine beeindruckende Spendensumme zu erzielen.

Für die 3. und 4. Klassen war eigentlich ein Spendenschwimmen geplant, das wegen widriger Wetterbedingungen abgesagt werden musste. Die Kinder ließen sich aber nicht entmutigen – und liefen stattdessen, wie die 1. und 2. Klassen, Runde um Runde für Familien, die Unterstützung dringend benötigen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 4.627,90 € kamen zusammen. Der Elternbeirat rundete den Betrag auf 4.700 € auf. Ende Oktober wurde die gesamte Summe an Frau Dr. med. Gabriele Hopf, stellvertretend für „ELISA – Verein zur Familiennachsorge“ übergeben. Damit unterstützt die Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen Familien mit schwerkranken Kindern und zeigt, wie stark Gemeinschaft und Engagement wirken können.

ELISA e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Neuburg an der Donau, der Familien mit schwerstkranken Kindern begleitet und unterstützt. Die Organisation bietet umfassende Hilfe in Form von Beratung, Betreuung und Entlastung, um betroffenen Familien in schwierigen Lebenssituationen beizustehen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.elisa-familiennachsorge.de/>.

Sascha Wenger, Vorsitzender des Elternbeirats der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen, freut sich sehr über die große Summe, die zusammengekommen ist: „Der Spendenlauf und das Spendenschwimmen haben an der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen bereits eine lange Tradition. Seit vielen Jahren organisiert der Elternbeirat gemeinsam mit der Schulleitung diese Aktion, um soziale Projekte zu unterstützen. Im vergangenen Jahr wurden die gesammelten Spenden aufgeteilt und an den Sozialfonds „Nachbar in Not“ in Eichstätt, an die Klinik Clowns Neuburg sowie an den vom Hochwasser betroffenen Kindergarten St. Marien in Hitzhofen übergeben. In diesem Jahr durfte ich die



Spendenübergabe an Frau Dr. med. Gabriele Hopf (v.r.), stellvertretend für ELISA- Verein zur Familiennachsorge durch den Elternbeiratsvorsitzenden Sascha Wenger (v. l.), Verena Ingold, Rektorin der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen (h.l.) sowie die Klassensprecherinnen und Klassensprecher.

Foto: Elternbeirat Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen

Spenden an ELISA – Verein zur Familiennachsorge übergeben, um Familien mit schwerkranken Kindern zu helfen. Wir werden diese Tradition weiterpflegen und auch im kommenden Jahr wieder einen Spendenlauf und – falls das Wetter mitspielt – ein Spendenschwimmen durchführen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle

Schülerinnen und Schüler für ihren sportlichen Einsatz, an die Lehrkräfte und die Schulleitung für die Organisation sowie an die Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunde für ihre großzügige Unterstützung. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie viel man bewegen kann, wenn alle an einem Strang ziehen!“

Mit Herz und Hoffnung: rund 270 Päckchen wurden gepackt

Bereits zum 8. Mal hat sich der Elternbeirat der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte St. Marien in Hitzhofen, St. Nikolaus in Hofstetten, der Kinderkrippe Hofstettener Dorfwichtel sowie dem Böhmfelder „Haus für Kinder St. Marien“, am „Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern“ beteiligt.

Von den Eltern und Kindern der beteiligten Einrichtungen wurden rund 270 liebevoll verpackte Schuhkartons gefüllt – mit Spielsachen, Süßigkeiten und vor allem praktischen Dingen wie Mützen, Handschuhen, Schals, Schulmaterialien und Hygieneartikeln. Zusätzlich kamen fast 250 Euro an Spenden zusammen, um einen Teil der Transportkosten zu decken. Die Kinder aus Böhmfeld, Hitzhofen und Hofstetten zeigen damit eindrucksvoll, wie gelebte Solidarität und Nächstenliebe aussehen können. Abgeholt wurden die Päckchen von ehrenamtlichen Helfern. Der Anhänger dafür wurde von Banzer Montagen aus Hitzhofen zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Großzügigkeit!

Vor allem die Kinder sind mit dem Herzen dabei: Samuel (10 Jahre) aus der 4. Klasse erzählt: „Ich finde, dass alle Kinder und Menschen das Recht haben, genauso gut zu leben wie wir. Sie sollen auch nicht frieren müssen. Deshalb habe ich mir besonders viel Mühe gegeben und Dinge ausgesucht, die mir auch gefallen würden. Ich hoffe, dass sich der Junge, der mein Päckchen bekommt, freut.“

Der Elternbeirat der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen ist begeistert von der Menge der Päckchen sowie den gesammelten Spenden. „Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und

Kinder, die mit so viel Liebe und Engagement gepackt haben. Jedes einzelne Päckchen ist ein Zeichen der Liebe und Hoffnung, das Kinderaugen zum Strahlen bringt“, so Sascha Wenger, Vorsitzender des Elternbeirats der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen.

Der Weihnachtspäckchenkonvoi folgt dem Leitgedanken „Kinder helfen Kindern“: Die gesammelten Geschenke werden von ehrenamtlichen Helfern in entlegene und ländliche Regionen Osteuropas gebracht – unter anderem nach Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien und in die Ukraine. Dort bereiten sie Kindern, die oft unter schwierigen Lebensbedingungen aufwachsen, eine unvergessliche Weihnachtsfreude. Organisiert wird der Weihnachtspäckchenkonvoi von den Freunden des Round Table, Ladies' Circle, Old Table und Tangent Club, zusammen mit vielen weiteren Unterstützern.



Bericht und Foto: Elternbeirat Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen

Auf die Bücher, fertig, los!

Am 16. November war es wieder so weit. Zahlreiche Gäste nahmen die Einladung von Büchereileiterin Angelika Dieling und ihrem Team zur Bücherpräsentation gerne an, um die neuen Bücher im Pfarrsaal zu besichtigen.



Bei Kaffee Kaffee und Kuchen wurden die neuen Medien präsentiert, die das Büchereiteam zuvor in München ausgewählt hatte. Insgesamt wurden rund 4.000 EUR in neue Medien investiert. Der Bestand konnte somit um etwa 200 Romane, Psychothriller, Sachbücher und Tonies erneuert werden. Gleichzeitig wurden viele ältere Bücher aussortiert, die von den Besuchern gegen eine Spende erworben werden konnten.

Die Finanzierung erfolgt neben den Mitgliedsgebühren und den Einnahmen des Büchereitags durch Zuschüsse der Pfarrei, der Gemeinde Böhmfeld und des St. Michaelsbundes.

Wichtig auch für unsere Schülerinnen und Schüler. Denn einmal im Monat statten uns alle vier Klassen der Grundschule Böhmfeld einen Besuch ab und haben so die Möglichkeit sich etwas auszuleihen. Dieses Angebot nehmen die meisten dankend an und können sich jetzt unter anderem über die neuesten Sachbücher von Musiala, Messi und Kane freuen.

Ferienprogramm „Rund um den Kirchturm“

Bei strahlendem Sonnenschein fand im August unter der Organisation von Yvonne Revelant und Daniela Gebhart unser diesjähriges Ferienprogramm statt und war mit 30 begeisterten Kindern vollständig ausgebucht. Unterstützt wurden sie dabei von 10 engagierten Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Tages maßgeblich beitrugen.

Die Kinder erwartete ein abwechslungsreiches Programm aus Rätselspaß und Spielen. Ein besonderes Highlight war die Kirchturmführung mit Johann Dieling, der den Kindern spannende Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten des Turms gab. Mit großem Interesse bestaunten sie die mächtigen Glocken aus nächster Nähe und fragten sich zurecht, wie diese in den Turm gekommen sind.

Anschließend ging es auf Entdeckungstour durch die Kirche, bevor die Kinder ihr Wissen beim Quiz unter Beweis stellen konnten. Im Pfarrsaal wurden kreative Lesezeichen gebastelt und in der Bücherei wartete eine gemütliche Vorleserunde. Zum Abschluss ließen wir den ereignisreichen Tag am Lagerfeuer bei Stockbrot stimmungsvoll ausklingen.



Bericht und Fotos: Daniela Sperling

Zum Büchereiteam besteht derzeit aus 20 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter neun Jugendliche, die sich ehrenamtlich einbringen und damit einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Gemeinde leisten.

Öffnungszeiten der Bücherei für alle:

Mittwoch:

9:00 – 10:00 Uhr und 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag:

10:15 – 11:15 Uhr



Impressionen der Büchereiausstellung

Auf Ritters Spuren in Regensburg

Ausflug der „Attraktiven Herren“ (AH) des FC Böhmfeld



Die „Attraktiven Herren“ des FC Böhmfeld radelten beim diesjährigen, traditionellen Herbstausflug nach Regensburg. Die circa 100 km lange Fahrradstrecke führte über Altmannstein, Kelheim und an der Donau entlang nach Regensburg. Die mittelalterlich anmutende Stadt Regensburg ist nicht nur UNESCO Weltkulturerbe, sondern beherbergt in ihren verwinkelten Gassen auch die uralten Gewölbe des historischen Apostelkellers. Dort nahmen die AHler an einem Rittermahl teil, ein lustiges mittelalterliches Schlemmerspektakel mit allerlei Trunk und Schabernack für jedermann.

Für den nächsten Herbstausflug 2026 ist eine Bergtour geplant. Die AH trainiert unter dem Trainer Klaus Bauer jeden Mittwoch um 19.30 19:30 Uhr auf dem Sportplatz. Sportlich Jungbliebene sind jederzeit herzlich willkommen.



Gruppenbild der Atraktiven Herren

Bericht und Foto: Clemens Ollmert



Besuch vom Nikolaus beim Jahresabschluss

Das Eltern-Kind-Turnen der Fitnessabteilung des FC Böhmfeld ließ das Jahr ausklingen

Das Eltern-Kind-Turnen der Fitnessabteilung des FC Böhmfeld hat dieses Jahr eine Nikolausfeier zum Jahresabschluss gemacht. Dabei kam ein ganz besonderer Besuch vorbei: der Nikolaus hat es sich nicht nehmen lassen, bevor seine stressige Arbeit in der Adventszeit beginnt, die Kinder nach einer ausgiebigen Turnstunde zu besuchen. Die Kinderaugen wurden immer größer, die Turnhalle immer ruhiger, als der Nikolaus eine Geschichte übers Teilen erzählte. Der Nikolaus brachte den Kindern näher, wie wichtig teilen ist und wollte auch wissen, wer zuhause teilt. Danach bekamen alle Kinder ein Geschenk aus dem großen Sack, Schokolade und Süßigkeiten. Natürlich bekam auch der Nikolaus etwas: alle Kinder und Eltern sangen für ihn „Lasst uns froh und munter sein!“. Brav haben alle Kinder den Nikolaus verabschiedet und den Nachmittag bei Kinderpunsch und Plätzchen gemein-

sam ausklingen lassen. Wir sagen Danke lieber Nikolaus für Deinen Besuch und wir freuen uns auf nächstes Jahr! Auch geht unser Dank an alle Helfer, die das ganze Jahr über fleißig im Turnen helfen. So lassen wir das Jahr ausklingen und freuen uns auf einen sportlichen Start im Kinderturnen im neuen Jahr.



Besuch vom Nikolaus in der Turnhalle – Foto: Nicole Keller

Geräteturnen booms – wir sind dabei!

Woche für Woche trainieren rund 60 Kinder in zwei Kursen in der Böhmfelder Turnhalle – Highlight war die Teilnahme am Wettbewerb in Reicherethausen

Woche für Woche trainieren rund 60 Kinder, aufgeteilt in zwei Kurse, in der Böhmfelder Schulturnhalle unter den wachsamen Augen von Jenny Schüler, Verena Sperr, Bettina Gensberger und Daniela Sperling. Das österreichische Konzept Turn 10, bei dem unterschiedliche Elemente an den Geräten Boden, Reck, Balken, Sprung und Minitrampolin eingeübt werden, kommt bei den Kindern sehr gut an.

Der Trend zeichnet sich in der ganzen Region ab. Im Frühjahr fand in Reicherethausen ein Wettbewerb mit über 300 Teilnehmern aus 16 Verei-

nen statt. Mit dabei waren wir mit 14 Mädels vom FC Böhmfeld

Ohne Kampfrichter kein Wettkampf

Da jeder Verein eine bestimmte Anzahl an Kampfrichter stellen muss und es zahlreiche Neuerungen gab, absolvierten im Frühjahr vier Übungsleiterinnen unseres Vereins eine Kampfrichterschulung inkl. Prüfung.

Diese wurde zentral im Sportheim Böhmfeld vom Turngau Donau-Iller in Zusammenarbeit mit Hana Hacker organisiert.

Die Teilnahme bedeutete für alle einen erheblichen Lernaufwand, da bereits im Vorfeld eine umfangreiche Online-Theorieprüfung erfolgreich absolviert werden musste.



Im Sportheim erfolgte nach einem Unterricht die praktische Prüfung im Rahmen derer insgesamt 24 Turnvideos gezeigt und bewertet werden mussten. Dies wurde digital in ein mobiles Endgerät eingetragen, wodurch im Anschluss sofort jeder vom Ergebnis erfuhr. Die Freude war groß als feststand, dass mit Bettina Gensberger, Verena Sperr, Daniela Sperling und Hana Hacker alle vier Teilnehmerinnen unseres Vereins die Prüfung bestanden hatten.

Wettkampf Reichertshausen

Somit stand dem Wettkampf in Reichertshausen nichts mehr im Wege.

An jeweils vier Geräten durften die Mädls zeigen, was sie jeden Dienstag beim Training geübt haben: Ob Radwende am Boden, Umschwung am Reck oder Standwaage am Schwebebalken. Alles wurde ausprobiert und wenn mal eine Übung nicht geklappt hat war es auch kein Problem, da dieser Wettkampf für den Hobby- und Breitensportbereich und nicht für Leistungsturner konzipiert ist. Der Spaß steht im Vordergrund.

Bettina Gensberger und Daniela Sperling wurden als Kampfrichterinnen an Reck und Balken eingesetzt. Betreut wurden die Kinder vor Ort durch die ehemalige Leistungsturnerin Verena Sperr.



Wir gratulieren allen Mädls zu tollen Platzierungen im Mittelfeld, wobei das Ergebnis für alle nicht so wichtig war. Was zählte, war der Zusammenhalt zwischen den Sportlerinnen und das Erlebnis, bei solch einer Veranstaltung dabei sein zu dürfen.

Nach einem langen, ereignisreichen Tag traten alle müde aber zufrieden den Heimweg an.



Bericht und Fotos: Daniela Sperling

Wollmäuse spenden 1.200 Euro an guten Zweck

Wir, die Böhmfelder Wollmäuse, haben wieder unseren gesamten Jahreserlös an wohltätige Einrichtungen gespendet. Im Jahr 2025 waren das stolze 1.200 Euro. Mit je 400 Euro unterstützen wir die Straßenambulanz Sankt Franziskus in Ingolstadt, die Böhmfelder Helfer vor Ort des Bayerischen Roten Kreuzes und die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern.



Foto: Elena Ostermeier

Unsere kleine Gruppe aus drei Frauen, die regelmäßig zum gemeinsamen Handarbeiten zusammenkommt, ist inzwischen gewachsen. Treffpunkt und Verkaufsraum ist seit beinahe zwei Jahren das Benefizstüberl im Kotterhof, das

an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet hat. Dort geht es nicht nur ums Stricken, Häkeln, Filzen und Klöppeln sondern auch um den Austausch und das gemütliche Beisammensein. Seit mehreren Wochen haben wir sogar einen zweiten Raum im Kotterhof zur Verfügung.

Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein

Für die kalte Zeit haben wir die passenden Accessoires wie Schals, Mützen, Handschuhe, Socken und Stirnbänder, aber auch Wolldecken, Strickkleidung, Christbaumschmuck und Kuscheltiere finden sich bei uns im Stüberl. Gerne fertigen wir Geschenke (auch für Kinder) ganz nach Wunsch an. Der Erlös kommt wie gewohnt sozialen und karitativen Zwecken zugute.

Also, einfach mal während unserer Öffnungszeiten vorbeikommen oder anrufen unter 877 (Karin Franz). Wir freuen uns über jeden Besuch, jeden Auftrag und über nette Gesellschaft beim Handarbeiten.

Die Wollmäuse

Benefizkonzert – 1.257,55 Euro für die Elterninitiative Intern 3

Josef Kraus organisierte auch in diesem Jahr wieder ein Benefizkonzert zugunsten der Elterninitiative Intern 3 der Haunerschen Kinderklinik. Die Mühschossbaum aus Mörnsheim gaben sich zum zweiten Mal die Ehre und auch in diesem Jahr spielten sie kostenlos für den guten Zweck.

„Ein großartiger Erfolg“, freute sich Josef Kraus, der seit vielen Jahren für die Elterninitiative aktiv ist.



Die Mühschossbaum im Kotterhof – Foto: Halsner

„Wenn ich das nur früher gewusst hätte, dann...“

Die Caritas-Sozialstation Gaimersheim lädt zum Gesprächskreis für pflegende Angehörige ein



Liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder,

im Sommer dieses Jahres erschien ein Zeitungsartikel im Donaukurier Ingolstadt (Nr. 157 vom 11. Juli 2025) mit der Überschrift „Für pflegende Angehörige“. Vielleicht gehören Sie zu diesem Personenkreis und wollten die Information nochmals durchlesen oder sogar ausschneiden? Doch der Alltag hatte Sie wieder fest im Griff, das Vorhaben war nicht mehr präsent und nun ist die Zeitung schon lange entsorgt.

„Ich schaff das schon“, kann unter Umständen ein Satz sein, den Sie sich weiterhin immer wieder mal vorsagen, da Ihnen ja die zu pflegende Person am Herzen liegt.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und für Sie, als Vorsitzende des Krankenpflegevereins Böhmfeld, den Inhalt des Artikels nochmal wiedergeben. Nutzen Sie die Gelegenheit der Information über Hilfe zur Selbsthilfe!

Liebe Grüße – Ihre Caritas Sozialstation

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet jeweils am 3. Mittwoch im Monat am Vormittag von 10:00 – 11:30 Uhr in den Räumen der Caritas-Sozialstation Gaimersheim, Am Wallgraben 3 statt.

Bei diesem Angebot gehen die ambulante Pflege der Caritas und der Gerontopsychiatrische Beratungsdienst der Caritas-Kreisstelle Eichstätt Hand in Hand. Moderiert wird der Kreis weiterhin von der Diplomsozialpädagogin Barbara Rozbicki. Für Fragen rund um die Pflege und die Pflegeangebote der Caritas steht die Pflegedienstleiterin der ambulanten Pflegestation, Alexandra Frauenknecht, dem Kreis zur Verfügung.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem kostenfreien Angebot ist die unbedingte Einhaltung der Schweigepflicht über alles in der Gesprächsrunde Gehörte. Nur so können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen über ihre Sorgen und Nöte aussprechen. Vielerlei Themen kommen dabei zur Sprache: die Folgen einer Demenzerkrankung, eines Schlaganfalles, einer Parkinson-Erkrankung oder einer anderen schweren Erkrankung, die zur Pflegebedürftigkeit führt. Wie gehe ich mit solchen Diagnosen um? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Was kann die Pflegeversicherung leisten? Muss eine Betreuung beantragt werden? Wie kann ich den Betroffenen Lebensqualität ermöglichen? Aber vor allem: Wie kann ich selbst den Belastungen der Pflege auf Dauer standhalten? Darf ich auch an mich denken? Habe ich versagt, wenn ich mir Hilfen von außen hole oder gar über ein Pflegeheim nachdenke?

Angehörige melden regelmäßig zurück, wie gut es tut, sich überhaupt einmal alles von der Seele reden zu können und ernst genommen zu werden. Denn hier sitzen alle in einem Boot. In dem Kreis sind auch neu Interessierte willkommen. Nähere Informationen unter 08421 50873 oder 08458/32750.





2 mal in den Top 10 beim Kreisjugendfeuerwehrtag

Nachwuchsarbeit bei der Feuerwehr – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Am 05. Juli nahm die Jugend der FF Böhmfeld am 32. Kreisjugendfeuerwehrtag in der Gunvor Raffinerie teil. Zum Wettkampf der Jugendfeuerwehren unseres Landkreises sind wir wieder mit 3 Jungs- und 1 Mädelsgruppe angetreten.

Die einzelnen Stationen waren diesmal Knoten & Stiche, ein Löschaufbau, Verkehrsabsicherung, Schnelligkeitsparcour, Wassertransport mit Leitern über eine Hindernisstrecke sowie eine Theorie Station über das Verhalten bei Gefahren. Ziel ist es immer die Aufgaben möglichst schnell und vor allem fehlerfrei abzuarbeiten und möglichst viel Spaß dabei zu haben.

Von insgesamt 71 Gruppen, die angetreten waren, erreichten wir die Plätze 27, 26 ,4 und den 2. Platz. Unsere Mädelsgruppe kann auf den 7. Platz in der Mädchenwertung.

Ein Riesenerfolg für unseren Feuerwehr Nachwuchs!

24-Stunden Aktionstag der Jugendfeuerwehr

Am zweiten Samstag im Oktober um 9:30 Uhr ging es los. Gleich beim Eintreffen wurden drei Jugendliche spontan an die BRK Böhmfeld ausgeliehen – sie durften verletzte Personen für die im Gemeinschaftshaus parallel statt findende Sanitäter-Ausbildung des BRK spielen.

Nachdem die Fahrzeuge auf Einsatzbereitschaft überprüft waren, ging es mit der ersten Übung zur Schule. Dort wurde mit einem Leiterpendel unser Übungs-Dummy Patienten schonend vom 1. Stock gerettet. Anschließend ging es zurück zum Gemeinschaftshaus, um dort die Handhabung der Benzin-Pumpe zum Befüllen der IBC Container zu üben.

Danach gab es Mittagessen und eine kurze Verschnaufpause. Anschließend ging es mit einer Übung mit der Wärmebildkamera weiter - dafür



bauten wir ein kleines Zelt auf, welches mit einer Nebelmaschine verzaucht wurde. Dann galt es mit der Kamera Wärmequellen zu finden.



Während der Übung wurde der erste „Einsatz“ alarmiert. Es ging mit einem Fahrzeug zum Spielplatz am Pfarrer-Federl-Ring. Dort brannte ein Mülleimer. Die Gruppe führte souverän einen Löschangriff durch und schon bald hieß es Feuer aus. Noch während die Gruppe im Einsatz war kam bereits die nächste Alarmierung – ein weiterer brennender Mülleimer am Spielplatz im Eitensheimer Weg. Die nächste Gruppe machte sich mit einem Fahrzeug auf zu dem Brand, der ebenfalls schnell abgelöscht wurde. Danach ging es sofort weiter für beide Fahrzeuge mit dem dritten Einsatz – eine ausgelöste Brandmeldeanlage im Wertstoffhof. Da es dort zu einer Rauchentwicklung kam wurde das Ge-

bäude durch die Jugend belüftet, bis es rauchfrei war. Es dauerte nicht lange und der nächste Einsatz führte alle zum Birkenweg – dort musste eine Ölspur von der Fahrbahn entfernt werden.



Nach diesem anstrengenden Nachmittag gab es dann am Gemeinschaftshaus frisch Gegrilltes zum Abendessen. Am Abend war dann das Highlight – ein weiterer Einsatz! Diesmal brannte ein kompletter Palettenstapel. Auch dieser wurde rasch durch unsere Jugend gelöscht. Dazu musste auch eine Wasserversorgung vom Hydranten aufgebaut werden sowie mehrere Lichtmasten, damit die Einsatzstelle gut ausgeleuchtet war.

Zum Schluss gab es doch noch einen kleinen Einsatz am Festplatz – der musste für eine angekommene Hubschrauberlandung ausgeleuchtet werden.

Nach einer kurzen Nacht erfolgte die letzte Alarmierung dann am Sonntag um 6:30 Uhr – es musste eine eingeklemmte Person am Bauhof befreit werden. Anschließend gab es Frühstück und als letztes wurde im Gemeinschaftshaus wieder „klar Schiff“ gemacht.



Bericht und Fotos: Stefan Stadler

Ein kunterbuntes Ferienprogramm – Rückblick 2025

Zahlreiche Gruppierungen, Vereine und Privatpersonen sowie der Kreisjugendring boten ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder

Bei 19 Aktionen im Rahmen des Ferienprogramms haben wir 322 Anmeldungen erhalten. Einige Kurse haben wir gleich doppelt gebucht, um allen Anmeldungen gerecht zu werden. Egal ob beim Steine bemalen, Seife herstellen oder den Kreativen Drucktechniken - die Kinder haben großen Einsatz gezeigt. Beim Zirkustag, dem Sommerbiathlon oder beim Minigolfen kamen sportlicher Wettgeist und Bewegungsfreude nicht zu kurz. Für den Klang- und Entspannungskurs, die Kosmetik für Kids und das Kinderko-

chen haben engagierte Böhmfelderinnen zugepackt. Bei den öffentlichen Veranstaltungen des Kreisjugendrings, wie dem Zauberer, Clown oder dem Marionettentheater war der Kotterhofstadl sehr gut besucht.

Vielen lieben Dank an Alle, die zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen und ihren Teil dazu geleistet haben!

Das Ferienprogrammteam



Fotos: Helmut Adam, Silvia Ahment und Maria Wiegand

Schäfflertanz in Böhmfeld

Nach 7 Jahren kommen die Ingolstädter Schäffler am 31. Januar um 15:45 Uhr wieder nach Böhmfeld – Herzliche Einladung an alle

Wir freuen uns, dass die Schäffler am 31. Januar 2026 um 15:45 Uhr zu uns nach Böhmfeld kommen und laden Sie alle recht herzlich ein, dabei zu sein. Tanzen werden die Schäffler in diesem Jahr an der Hofstetter Straße vor dem Gemeinschaftshaus – Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Organisiert wird der Tanz von den Firmen Gartengeräte Dieiling und der Metzgerei Böhmfelder.



Der Erlös der Veranstaltung kommt je zur Hälfte der Elterninitiative Intern 3 der Haunerschen Kinderklinik und der AKB Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern



STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN



Die Geschichte des Schäfflertanzes reicht weit zurück: Erstmals wird ein Schäfflertanz im Jahr 1463 erwähnt. Seine heutige Form als Figurentanz in der Faschingszeit, der alle sieben Jahre aufgeführt wird, geht auf ein bedeutendes Ereignis des Jahres 1517 zurück.

Damals wütete in München die Pest – der sogenannte „Schwarze Tod“ forderte zahlreiche Opfer und legte das öffentliche Leben lahm. Aus Angst vor Ansteckung wagte sich kaum jemand auf die Straßen. Als das Schlimmste überstanden war, sollen es laut Überlieferung die Schäffler gewesen sein, die als Erste wieder in die Öffentlichkeit traten. Mit ihrem Zunfttanz wollten sie den Menschen Mut machen, Zuversicht schenken und den Bann der Angst brechen.

Der bayerische Herzog Wilhelm IV. zeigte sich so beeindruckt von dieser Geste, dass er den Schäfflern befahl, ihren Tanz regelmäßig zur Erinnerung an die überstandene Pest aufzuführen. Seit 1760 wird dieser Tanz nachweislich alle sieben Jahre während der Faschingszeit dargeboten – mit großer Treue zur Tradition.

Quelle: Schäfflergilde Ingolstadt – Fotos: Margarete Dieling



30-jähriges Bestehen der Ortsgruppe Bund Naturschutz

Das Jubiläum wurde mit einer Vereinsfeier im Kotterhof gefeiert, bei der in gemütlicher Runde auf die vergangenen Jahre zurückblickt wurde.

Seit 30 Jahren gibt es in Böhmfeld die Ortsgruppe des Bund Naturschutz in Bayern e.V. Die damalige lose Verbindung Naturschutzaus interessanter wurde mit der Gründungsversammlung am 26.05.1995 in eine ordentliche Vereinsstruktur organisiert und ist der Kreisgruppe Eichstätt zugeordnet. Von 1995 bis 2005 leitete Gerhard Halsner die Ortsgruppe, von 2005 bis 2012 übernahm Gerhard Dörfler die Führung und seit 2012 steht der Ortsgruppe Klaus Peter Rinke vor.

Im Jahr 2021 wurde die Ortsgruppe um die Ortschaften Hitzhofen und Hofstetten erweitert und hat derzeit 173 Mitglieder.

Breitgefächertes Vereinsleben



Amphibienschutz ist ein wichtiges Ziel der Ortsgruppe. Jedes Frühjahr werden die Schuttäune an den kritischen Stellen errichtet, die die Kröten und Molche daran hindern, auf der Straße umzukommen. Fleißige Helfer übernehmen dann täglich den Transport auf die andere Straßenseite. Die Ortsgruppe wird dabei auch von Nicht-Mitgliedern unterstützt.

In letzter Zeit wurden auch mehrere Amphibientreiche gestaltet, in der Lehmgrube westlich von Böhmfeld, im gemeindlichen Böhmfelder



Steinbruch und im renaturierten Bereich des Steinbruchs in der Nähe des Hochbehälters. Ob das Ziel, die vom Aussterben bedrohte Wechselkröte vor Ort zu halten dadurch erreicht wird, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen.

Gerne werden auch Exkursionen oder Vorträge zu diversen Themen angenommen, bei denen man Interessantes zu Flora und Fauna erfahren kann.



Wußten Sie, wie man anhand der Knospen in der blattlosen Zeit einen Baum bestimmen kann?



Auch praktische Arbeit kommt nicht zu kurz. Biotoppflege, die Kontrolle von Nistkästen und das Freihalten ökologisch wertvoller Flächen werden immer wieder durchgeführt.

Draußen spielen, werken, klettern, schnitzen und gemeinsam Naturabenteuer erleben – das können Kinder seit 2018 in den Hofstetter Kindergruppen. Dabei betreuen erfreulicherweise die ehemaligen älteren Kinder schon die Jüngeren bei ihren ersten Gruppenstunden.

Die Ortsgruppe steht für die lokale Umsetzung der Ziele des Bund Naturschutz in Bayern. Dazu zählen die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen Tieren und Pflanzen und ein nachhaltiger Natur- und Umweltschutz.



Bericht und Fotos: BN Ortsgruppe Böhmfeld-Hitzhofen-Hofstetten, Klaus Peter Rinke





Ein Jahr voller Abenteuer bei den Gartenzwerge

Ein abwechslungsreiches Jahr birgt viel Platz für Erinnerungen – deshalb hier ein kleiner Rückblick der Böhmfelder Gartenzwerge

Was für ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns! Die Gartenzwerge haben auch diesmal wieder gezeigt, wie bunt, engagiert und kreativ ihr Programm sein kann – mit jeder Menge Spaß, Nauturerlebnissen und Teamgeist.

Frühjahrsputz mit kleinen Helden

Den Auftakt machte unsere Aktion „Saubere Landschaft“, bei der zahlreiche Kinder voller Elan Müll sammelten und unsere Umgebung auf Vordermann brachten. Mit Greifzangen, Handschuhen und viel guter Laune wurde die Welt ein Stückchen sauberer – ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein!



Rettung für Blumenzwiebeln



Parallel dazu starteten wir unsere Blumenzwiebel-Rettungsaktion. Was für ein Erfolg! Unzählige Zwiebeln wurden gesammelt, getrocknet

und sorgsam eingelagert – ein Schatz, der später noch für strahlende Farben sorgen sollte.

Kreatives Handwerk mit Herz

Im April wurde es traditionell: Gemeinsam mit unseren Kommunionkindern banden wir wunderschöne Palmbuschen. Mit viel Liebe zum Detail entstanden kleine Kunstwerke, die den Palmsonntag besonders machten.



Unser Jahresthema: Zuckermais

Im Mai ging es ans Eingemachte – oder besser gesagt: ans Eingesäte! Unser diesjähriges Thema war Zuckermais, und wir haben ihn selbst angebaut. Vom Feld vorbereiten über das Ein-



setzen der Körner bis zum Hoffen auf Sonne und Regen – wir lernten, wie anspruchsvoll Landwirtschaft sein kann. Ob zu viel Regen oder zu wenig Sonne: Die Natur hat ihre eigenen Regeln. Doch wir blieben optimistisch!

Bäume pflanzen für die Zukunft

Im Juli hieß es: Baum pflanz Challenge! Mit Spaten und Gießkanne bewaffnet setzten wir grüne Zeichen für morgen. Die Kinder hatten riesigen Spaß und lernten dabei, wie wichtig Bäume für unser Klima sind.



Irrwege mit Lachgarantie

Im September wurde es abenteuerlich: Wir besuchten ein Maislabyrinth! Zwischen hohen Pflanzen, versteckten Wegen und jeder Menge Gaudi verbrachten wir einen unvergesslichen Vormittag voller Lachen und Entdeckerlust.



Erntezeit & Blütenzauber

Dann war es endlich so weit: Maisernte! Und siehe da – unsere Mühe hatte sich gelohnt. Jedes Kind durfte eine Tüte voller Maikolben mit nach Hause nehmen. Am selben Tag pflanzten wir auch die geretteten Blumenzwiebeln vor der Kirche ein. Jetzt heißt es: Vorfreude auf ein blühendes Frühjahr!



Fazit: Ein Jahr voller Natur, Wissen und Gemeinschaft

Ob beim Pflanzen, Basteln oder Erkunden – unser Gartenzwergenjahr war wieder ein voller Erfolg. Wir haben gelernt, gelacht und gemeinsam Großes geschafft. Und das Beste: Wir freuen uns schon riesig auf das nächste Jahr mit euch!

Jede Menge Aktion beim Frauenbund

Ein Jahresrückblick von Advent bis Advent – der Böhmfelder Frauenbund blickt zurück.

Start für dieses erlebnis- und begegnungsreiche Jahr war die „Einstimmung in den Advent“ am 23.11.2024 beim Beckerwirt. Der stimmungsvolle Empfang mit Punsch und Glühwein beim ersten Schnee des Jahres im Außenbereich, war die perfekte Einstimmung auf eine wunderschöne, besinnliche, aber auch fröhliche Feier. Bereichert durch die Musikgruppe „Musik im Ring“, den besinnlichen Worten von Angela Koller und den fröhlichen Weihnachtsspielen, die von der Vorstandshaft vorbereitet worden waren, war die Feier ein Zusammenkommen der besonderen Art.

Neben den Aktionen, die der Frauenbund alljährlich organisierte und mitgestaltete, wie den Blumenteppich zu Fronleichnam, den Kuchenverkauf zum Pfarrfest, Begrüßung der Täuflinge und deren Familien am Täuflingssonntag, Welt-

gebetstag der Frauen, Jahresversammlung, Krabbelgruppe, Montagssport „Fit in die Woche“, Radlwallfahrt nach Bettbrunn, Geburtstagsbesuche und das Rorateamt, war der Rest der Aktionen wieder bunt und vielseitig.

Im Januar ging es nach Pfraunfeld, in die „Hofkaiserei“ von Magdalena Kaiser, die sie 2022/2023 mit Herzblut aufgebaut hat und seit dem führt. Zum Abschluss einer kurzweiligen Führung konnten wir von Ihren Köstlichkeiten probieren und in ihrem kleinen Hofladen einkaufen.

Dieses Jahr konnten zwei tolle Referentinnen für Vorträge zum Thema „Wechseljahre – Wechseljahre als Chance“ von Angelika Netter, Eichstätt und Jana Sitte, Böhmfeld, zum Thema: „Gut durch die Tage kommen - Naturheilkunde bei Zyklus und Menstruationsbeschwerden“ gewinnen.

Beim Palmbüschel und Osterkerzen gestalten (wieder unterstützt durch die kreativen Ideen von Simone Schmidt und Julia Bauer) wurden wir dieses Jahr nicht nur von vielen, fleißigen Frauen, sondern auch von unseren Firmlingen unterstützt. So konnten wir schöne, selbst gemachte Sachen am Osterbasar verkaufen.

Dieser fand dieses Jahr am 06.04. im Pfarrsaal statt. Dieses Jahr wollten wir unser Angebot et-



was vergrößern und haben deshalb einige tolle Künstlerinnen und handwerklich begabte Frauen aus Böhmfeld eingeladen, ihr Werke zu verkaufen. Mit dabei waren „Tante Ella“, „Die Wollmäuse“, „Steffi hoch 2“ und die Firmlinge mit einem „Eine Welt Brücke Stand“. Zusätzlich haben uns die Firmlinge mit Kaffee und Kuchenverkauf verwöhnt.

Nachdem die Nachtwächtertour durch Eichstätt 2024 unser historisches Interesse geweckt hat, ging es dieses Jahr nach Neuburg an der Donau. Nach geselliger Runde bei einem gemeinsamen Abendessen erwartete uns der Nachtwächter auf dem Schloßberg. Es war erstaunlich, welch großartige Schätze Neuburg zu bieten hatte und immer noch hat.

Besonders erfreulich war dieses Jahr die hohe Beteiligung an der Radlwallfahrt nach Bettbrunn. Egal ob mit E-Bike oder ohne Motor, kamen alle wohlbehalten in Bettbrunn an. Danke an Willi Spressler, der spontan die Führung der Radlgruppe übernahm und eine neue Route, wegen einer Sperrung, für uns fand. Auch waren dieses Jahr wieder mehr Fußwallfahrer unterwegs, was dem gemeinschaftlichen Gehen und beten förderlich war.

Im Herbst ging es dann wieder nach Füssen ins Musical. Dieses Jahr konnten wir mit „Cinderella“ für einen Nachmittag in die wunderbare Welt der Märchen abtauchen.

Genauso schön, wenn auch in kleiner Runde, war unser Frühstücksvormittag im Dorfladen in Lippertshofen. Mit dieser Aktion wollten wir un-

seren einen kleinen Teil dazu beitragen, dass der Dorfladen hoffentlich noch über das Jahr 2025 hinaus bestehen kann.



Fotos: Barbara Heilmeier, Rosi Weiß,
Walburga Bauer Birgit Gratzer

Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder und aufs Neue unterstützten. Natürlich auch bei den Frauen und Jugendlichen, die an unsren Aktionen teilgenommen haben. Wir hoffen, Ihr konntet ein paar schöne Stunden bei uns erleben.





40 Jahre Freundschaft – Das „Franzi Revival“

Ein Wochenende in Südtirol voller Musik, Ereinnerungen und Herzlichkeit

Seit vier Jahrzehnten verbindet die Böhmfelder Bergbläser eine besondere Freundschaft mit dem kleinen Südtiroler Dorf Montal. Was einst mit einem Trainingslager im Gasthof Alpenrose bei der Wirtin Franzi begann, entwickelte sich zu einer festen Bindung zwischen Musikern und Dorfgemeinschaft. Dieses Jubiläum feierte unsere Kapelle nun mit einer Konzertreise zurück an den Ursprung.



Donnerstag - der erste Abend. Ein Abend für uns

Der Auftakt der Reise stand ganz im Zeichen des Wiedersehens. Im Hotel Alpenrose trafen die Bergbläser auf langjährige Freunde und Wegbegleiter. Bei Musik, Gesprächen und Erinnerungen wurde der erste Abend zu einem Fest der Gemeinschaft.

Freitag - Zwischen Historie und Zukunft

Am zweiten Tag führte eine Wanderung direkt vom Hotel zu ehemaligen Bunkern aus der Zeit der beiden Weltkriege. Am Nachmittag folgte ein Auftritt im Naturhotel Saalerwirt.



Hotelchef Werner Gräber und Freunde beim Wiedersehen

Samstag - Höhepunkt am Kronplatz

Der Samstag brachte das große Highlight: ein Konzert auf dem Kronplatz. Bei Kaiserwetter erklangen die Melodien hoch über den Gipfeln. Punkt 12 Uhr, nach dem Läuten der Friedensglocke, erfüllte die Musik die Bergwelt - ein bewegender Moment für Musiker wie Zuhörer.

Ein Band für die Zukunft

Die Jubiläumsreise hat gezeigt, dass Freundschaft und Musik über Jahrzehnte hinweg Orte und Menschen verbinden können.



Beim Saalerwirt – Josef Knöferl war der Animateur der Gruppe



Höhepunkt des Wochenendes – Musizieren auf dem Kronplatz – Alle Fotos: Böhmfelder Bergbläser



Herzliche Einladung zum Neujahrsblasen

Auch am 1. Januar 2026 findet das Neujahrsblasen an festen Stationen statt. Die Plätze sind so gewählt, dass alle Böhmfelderinnen und Böhmfelder die Möglichkeit haben, den Klängen zum neuen Jahr zu lauschen.

Kommen Sie zu einem der Treffpunkte und lassen Sie sich auf das neue Jahr einstimmen. Es wäre schön, wenn sich für jede Station „Paten“ finden, die sich ein wenig um die Organisation (z.B. warme Getränke für die Musikanten) kümmern. Gerne können die Besucherinnen und Besucher für sich Tee, Glühwein und Plätzchen mitbringen.

Die Paten mögen sich bitte bei Maximilian Strehler melden (boehmfelder.bergblaeser@gmx.de)

Stationen:

- 13:30 Uhr Am Bogen (1)
- 14:15 Uhr Jurastraße (2)
- 15:00 Uhr Pfarrer-Federl-Ring (3)
- 15:45 Uhr Dorfplatz (4)
- 16:30 Uhr Kotterhof (5)





Termine 2026

Die aktuelle Terminübersicht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde (s. QR-Code) – Terminüberschneidungen lassen sich vermeiden, wenn möglichst alle Termine hier veröffentlicht würden.

28. Dezember	Messe für verstorbene Mitglieder	Feuerwehr
1. Januar	Neujahrsanblasen	BBB
6. Januar	Sternsingeraktion	Pfarrei
9. Januar	Christbaumsammlung am Gemeinschaftshaus	Feuerwehr
10. Januar	Generalversammlung	Schützenverein
13. Februar	Kaffeekranz	Beckerwirt
14. Februar	Valentinstag	Beckerwirt
17. Januar	Bleib am Ball Party	Sportverein
20. Januar	Themenabend: Energetische Sanierung von Altbauten – lohnt das?	SPD/Bürgerliste
25. Januar	Steckerlfisch XXL	SPD/Bürgerliste
25. Januar	Wahlveranstaltung	CSU/UW
28. Januar	Vortrag „Herzinfarkt und Herzstillstand“	Krankenpflegeverein
30. Januar	Dinner in White	SPD/Bürgerliste
31. Januar	Schäfflertanz in Böhmfeld (15:45 Uhr)	Gewerbebetriebe Böhmfeld
31. Jan. / 1. Febr.	2-Tages-Skifahrt	FCB-Skiclub
14. Februar	Faschingsball	FCB
20. Februar	Flohmarkt	Flohmarktteam
21. Februar	Flohmarkt	Flohmarktteam
21. Februar	Apres-Ski-Fahrt	FCB-Skiclub
21. Februar	Pflegemaßnahme Lehmgrube	Bund Naturschutz
1. März	Pfarrgemeinderatswahlen	Pfarrei
6. März	Weltgebetstag der Frauen	KDFB
7. März	Jahreshauptversammlung	Krieger/Reservisten
8. März	Kommunalwahlen	Gemeinde
14. März	Jagdversammlung	Jagdgenossenschaft
21. März	Mitgliederversammlung	FCB
25. März	Vortrag mit P. Christoph Kreitmeir: „Die Kunst sinnvoll zu altern“	Krankenpflegeverein

27. März	Mitgliederversammlung	Bund Naturschutz
März/April	Aufstellen der Krötenzäune	Bund Naturschutz
12. April	Erstkommunion	Pfarrei
15. April	Kräuterwanderung	Beckerwirt
22. April	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Krankenpflegeverein
25. April	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder	Krankenpflegeverein
26. April	Pflanzenbörse	Bund Naturschutz
28. April	Themenabend: Patientenverfügung	SPD/BL
29. April	Kräuterwanderung	Beckerwirt
1. Mai	Maibaumaufstellen	Feuerwehr
14.-17. Mai	150 Jahre Feuerwehr Böhmfeld	Feuerwehrverein
21. Juni	Fuß- und Radwallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrei
27. Juni	Pfarrfest	Pfarrei
4. Juli	Sommerfest	Sportverein
25. Juli	Weinfest	Feuerwehr
2. August	Radltour	SPD/BL
8. August	Harry-Potter-Nachmittag	Bund Naturschutz
7.-11. September	Schanzer Fußball-Camp	Sportverein
11. September	Flohmarkt	Flohmarktteam
12. September	Flohmarkt	Flohmarktteam
12. September	Wanderfahrt	FCB-Skiabteilung
22. September	Themenabend: Unser Trinkwasser	SPD/BL
4. Oktober	Rund um Böhmfeld – wie verändert sich unsere Flur?	Bund Naturschutz
11. Oktober	Die Eiche – mein Zuhause	Bund Naturschutz
25. Oktober	Missionsessen	Pfarrei
4. November	Der Wald im Klimawandel	Bund Naturschutz
14. November	Totengedenken am Kriegerdenkmal	Kriegerverein / Gemeinde
29. November	Adventsblasen	BBB
19. Dezember	Winterzauber	FCB

KARATE & TAI CHI

STARTE FIT INS NEUE JAHR!

Anfängerkurse ab Donnerstag

15. Januar 2026

Mehr Energie, Innere Ruhe, Körperliche Fitness!
Unsere beiden Anfängerkurse Karate und TaiChi
bringen dich in Balance!



TaiChi für Anfänger
Uhrzeit: 19.45 – 21.00 h
Entspannung, Balance
& Beweglichkeit

Karate für Anfänger
Uhrzeit: 18.30 – 19.45 h
Kraft, Ausdauer &
Selbstverteidigung

- Start: Donnerstag, 15.01.2026
 - Ort: Schulturnhalle Böhmfeld, Schulstraße 2
 - Für Erwachsene & Jugendliche ab 14 Jahre
 - Keine Vorkenntnisse nötig
 - Schnupperstunden kostenlos
- 08406-91267  M.Wild@Altmuehlnet.de
 www.karate-boehmfeld.de

Finde deine innere Mitte und äußere Stärke –
wir freuen uns auf dich!



Unser diesjähriger

Frühjahrs-/Sommer-Flohmarkt

wird wieder ein buntes Flohmarkt-Wochenende:

➢ Freitag, 20.02.2026, 19-21 Uhr –
➢ Samstag, 21.02.2026, 10-12 Uhr –



Was euch an beiden Tagen erwartet:

- ♥ Buntes Flohmarkttreiben
- ♥ Kreativmarkt
- ♥ Früherer Einlass für Schwangere
- ♥ Gute Musik & Lässe
- ♥ Kaffee & Kuchen, leckere Snacks & spritzige Getränke
- ♥ Kinder-Bastelecke, uvm.

Turnhalle Grundschule Böhmfeld, Schulstraße 2, 85113 Böhmfeld
  Flohmarkt_Böhmfeld  film-boehmfeld@gmail.com